

BÄRNBACH

Stadtzeitung

Foto: Die Abbilderei



Frohe Weihnachten!



Medizintechnik

Stefan Schnidar ist CTO von scarletred, einer Smartphone-App, die Hautveränderungen in Echtzeit und mit höchster Präzision misst.

Seite 08



Internet

Günter Rathswohl, Geschäftsführer des Providers WestNet, bietet Internetinfrastruktur sowie Daten & IT-Security an.

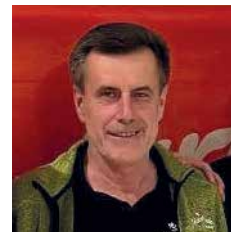
Seite 12



Ehrung

Erna Auner war 21 Jahre Direktorin der Volksschule. Ebenso war sie erste Vizebürgermeisterin und Kulturstadträtin in Bärnbach.

Seite 42



Natur

Reinhold Waldhaus legt nach 12 Jahren den Obmann bei den Naturfreunden zurück. Unter seiner Leitung wuchs der Verein auf 530 Mitglieder. Seite 43



Feuerwehr

„Mister Atemschutz“, Robert Klampfl, feierte seinen 75. Geburtstag. Von 1997 bis 2012 war er stellvertretender Kommandant der FF Bärnbach. Seite 49

Inhalt

Ausgabe 04/2025

AUS DER GEMEINDE

Vorwort Bürgermeister	Seite 03
Kommentar Stadtamtsdirektorin	Seite 03
Spielplätze	Seite 04
Straßensanierung	Seite 06
Mitarbeiter-Vorstellung	Seite 07
Baumpatenschaften	Seiten 46 und 47
Gratulationen	Seite 50
Bürgerservice	Seiten 58 und 59

KINDER/SCHULEN

Privatkindergarten Krumbambuli	Seite 14
Städtischer Kindergarten	Seite 14
Kindergarten Afling, Kinderhaus	Seite 15
Ganztagsschule Bärnbach	Seite 16
Mittelschule Bärnbach	Seite 17
Musikschule Bärnbach	Seite 18

BILDUNG

Bibliothek	Seiten 20 und 21
------------	------------------

EVENTS

Schulcrosslauf	Seite 27
Bürgermeisterwandertag	Seite 30
Bierfest	Seite 31
Adventmarkt Bärnbach	Seite 32
Adventmarkt Piberegg	Seite 30

KUNST UND KULTUR

Bergkapelle Oberdorf	Seite 34
Glasfabriks- und Stadtkapelle	Seite 35
Hauns Amore	Seite 38
Bigband Köflach	Seite 38
Brassband Steiermark	Seite 38
Kunstfabrik Lipizzanerheimat	Seite 39
Schlosskonzert, Buchvorstellung	Seite 39

VEREINE

Karate	Seite 22
HSG Jugend, Schach	Seite 23
ATUS Sadiki	Seite 25
Pensionistenverband	Seite 40
Personenkomitee Barbara	Seite 40

WIRTSCHAFT

Scarletred	Seite 08
Uniqua ServiceCenter	Seite 10
Make 3D Laser	Seite 11
WestNet	Seite 12
Energie Steiermark	Seite 13



Foto: freepik.com

Danksagung

Danke für die kompetente, liebevolle, respektvolle, würdevolle Begleitung meines Gatten Manfred. Er hat durch Sie Frau Dr. Katja Tritscher wieder Vertrauen gefunden.

Herzlichst Margit Steiner mit Familie



Wollen auch Sie sich bedanken oder einen Leserbrief schicken?
Bitte senden Sie die Nachricht an Manuela Reiter in der Stadtgemeinde Bärnbach: manuela.reiter@baernbach.gv.at

Impressum

Stadtzeitung Bärnbach, Amtliche Mitteilungen:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Bärnbach, Bürgermeister Jochen Bocksrucker; Redaktion: Manuela Reiter;

Konzeption, Design, Text; Layout, Endredaktion:

Werbeagentur Creative Media Kos, Bachgasse 24, A-8572 Bärnbach, Tel.: 0676/849128350, info@cm.co.at, www.creative-media-kos.at;
Druck: Druckerei Moser, 8570 Voitsberg.

Liebe Leserinnen und Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen im Amtsblatt ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Lebendiger Zusammenhalt

Liebe Bärnbacherinnen! Liebe Bärnbacher! Liebe Jugend!



Foto: Die Abbilderei

Jochen Bocksruker,
Bürgermeister

In den vergangenen Wochen durften wir zahlreiche Adventveranstaltungen und festliche Weihnachtsfeiern erleben, die unsere Stadt mit Leben und Freude erfüllt ha-

ben. Es ist schön, wie lebendig unser Zusammenhalt ist.

Thermische Sanierung

Trotz der angespannten finanziellen Lage unserer Gemeinden setzen wir weiterhin alles daran, wichtige Projekte für die Zukunft unserer Stadt voranzutreiben. Ein zukunftsweisendes Vorhaben ist die thermische Sanierung der Mittelschule und der Sporthalle. Mit dieser Maßnahme wollen wir die Energieeffizienz unserer Gebäude steigern und deren langfristige Zukunftsfähigkeit sichern. Die Finanzierung dieses Projekts wird weiter aktiv vorangetrieben.

Sanierung von Straßen

Ende September haben die Arbeiten an der Hochtregister Straße begonnen. In Zusammenarbeit mit dem ländlichen Wegbau werden die Sanierungen über mehrere Jahre in mehreren Bauabschnitten umgesetzt. Den Auftakt bildete die Schneiderbauernbachkurve, in der eine Absenkung der Fahrbahn dringend saniert werden musste. Im Stadion wurden eine moderne Bewässerungsanlage und zwei zusätzliche Trainingsplätze geschaffen. Aktuell nutzen zwei Kampfmansschaften sowie rund 160 bis 180 Kinder und Jugendliche regelmäßig das Stadion.

Ich freue mich, dass unsere Stadt nicht nur baulich, sondern auch im sportlichen und gemeinschaftlichen Leben so lebendig ist. Gerade in dieser besinnlichen Zeit wird deutlich, wie wertvoll gemeinsame Momente sind.

Ich wünsche allen eine frohe Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister

Die Gemeinde als Wunscherfüllungsmaschine?

Das erwarten wir, das steht uns zu, das ist selbstverständlich! Ist das wirklich so?



Mag.ª Michaela Weixler MAS
Stadtamtsdirektorin

Die Aufgaben einer Stadtgemeinde sind vielfältig und verfolgen letztlich auch und vor allem ein Ziel: den BürgerInnen ein angenehmes Leben in der Kommune zu ermöglichen.

So sind es unsere Infrastruktur, Serviceleistungen, Informations-, Beratungs- und Unterstützungs-

angebote, sowie organisatorische Arbeiten, die wir täglich leisten und die die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass die täglichen Abläufe in Bärnbach bestmöglich funktionieren.

Finanzielle Grenzen

Unsere Bereitschaft, dabei auf jeden Menschen einzugehen und unser Wohlwollen, damit es der Gesamtbevölkerung gut geht, kennen dabei keine Grenzen – unsere finanziellen, rechtlichen und praktischen Möglichkeiten hingegen schon! So kann von uns als Stadtgemeinde nicht erwartet werden, jeden Straßenzug umgehend zu sanieren, zahllose millionenschwere Projektideen umzusetzen oder allen einen Kinderbetreuungsplatz in der Wunscheinrichtung zur Verfügung zu stellen – ohne

Wartezeit, mit Ganztagesbetreuung und der Berücksichtigung einer Vielzahl an individuellen Wünschen vom Essen bis hin zum pädagogischen Erziehungskonzept. Tatsache ist, wenn's an der kleinsten Stelle hapert, ist die Gemeinde oftmals die erste Ansprechstelle im Beschwerdefall. Nicht selten lautet der Antrag auf Wunscherfüllung: Sofort, unbürokratisch – und ohne Kompromisse. Weil wir das erwarten, weil es uns zusteht, weil es selbstverständlich ist – so der einhellige Tenor in einigen Teilen der Bevölkerung. Aber ist das wirklich immer so?

Zuwachs an Bürokratie

Als Stadtamtsdirektorin, bei der letztlich alle Fäden des Stadtgemeindewesens zusammenlaufen, kann ich sagen: leider

nein. Die Begründung ist einfach und nachvollziehbar: auch wir als Gebietskörperschaft müssen mit der Teuerung umgehen wie jeder Privathaushalt. Auch wir merken die Schnelllebigkeit unserer Zeit und zunehmende Komplexität des Lebens. Zudem spüren wir den Zuwachs an Bürokratie sowie die Vermehrung an Aufgaben, die von Bund und Land an uns Gemeinden – ohne finanziellen Ausgleich – übertragen werden, sehr stark – da gilt es immer mehr unter einen Hut zu bringen. Dass es uns nicht immer gelingen kann, liegt auf der Hand.

Eine Wunscherfüllungsmaschine sind wir nicht und werden wir auch nie.

Doch wir sind für Sie da und bemühen uns jeden Tag aufs Beste!

Anmeldung eines Hundes

Land Steiermark hat einen Mindestbetrag von € 60,- für Hundeabgabe festgelegt



Abgabe für Versorgung mit Hundekotbeutel

Der Erwerb eines Hundes muss innerhalb von 4 Wochen in der Stadtgemeinde Bärnbach gemeldet werden.

Benötigte Unterlagen:

- **Daten des Hundehalters**
Name, Adresse

• **Daten des Hundes**

Rasse, Geschlecht, Geburtsdaten, Chipnummer, Registriernummer, Ausbildungsnachweise

• **Nachweis der Hundehaftpflichtversicherung:**

Eine Bescheinigung über eine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von € 725.000,-.

• **Registrierungsnachweis:**

Ein Nachweis über die Registrierung des Hundes in der zentralen Heimtierdatenbank des Gesundheitsministeriums.

• **Hundekundenachweis:**

Falls Sie in den letzten fünf Jahren keinen Hund gehalten haben, müssen Sie die erfolgreiche Absolvierung eines Hundekundenkurses nachweisen. Dieser wird mehrmals im Jahr in der BH Voitsberg angeboten.

Das Land Steiermark hat einen Mindestbetrag von € 60,- für die jährliche Hundeabgabe festgelegt, jedoch muss innerhalb von 5 Jahren ein Hund gehalten oder ein Hundekundenachweis vorliegen. Für Erstbesitzer

ohne Hundekundenachweis erhöht sich die Abgabe auf das Zweifache. Für Jagdhunde, Wachhunde und Hunde mit höherer Ausbildung (zB. Begleithundeprüfung) wird die Hundeabgabe um 50% ermäßigt.

Mit dieser Abgabe wird die Versorgung mit Hundekotbeutel im gesamten Gemeindegebiet abgedeckt. Bei Besitzänderungen oder Todesfall muss der Hund binnen 4 Wochen in der Stadtgemeinde abgemeldet werden. Bei Verletzung der Melde-, Offenlegungs- und Wahrheitspflicht der Hundeabgabe droht eine Geldstrafe bis zu € 2.000,- von der Bezirksverwaltungsbehörde.

Ein entsprechendes Formular zur Anmeldung Ihres Hundes finden sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Bärnbach unter <https://baernbach.gv.at>.

Gerne können Sie sich auch persönlich im Stadtamt von der zuständigen Mitarbeiterin Petra Steiner (Tel. 03142-61550 DW 435) beraten lassen.

Bärnbacher Spielplätze

Neue Rutsche wurde in der Alten Schachtgasse aufgestellt



Auf Wunsch der BewohnerInnen wurde der Spielplatz erweitert

Die Bärnbacher Spielplätze entwickeln sich stetig weiter: Am Spielplatz in der Alten Schachtgasse konnte kürzlich eine neue Rutsche aufgestellt werden. Das moderne Spielgerät wurde von den Kindern bereits mit großer Begeisterung in Beschlag genommen.

Die Idee zur Erweiterung entstand auf Wunsch der BewohnerInnen – diesem Anliegen ist die Stadtgemeinde Bärnbach gerne nachgekommen. Umgesetzt wurde das Projekt von den engagierten MitarbeiterInnen des städtischen Bauhofs.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Bauhofsteam für die tolle Arbeit und den Einsatz, durch den unsere Spielplätze Schritt für Schritt noch attraktiver werden!

Glasfaser

Internet-Produkte



Download Speed 	100 MBit/Sek	250 MBit/Sek	500 MBit/Sek
Upload Speed 	50 MBit/Sek	100 MBit/Sek	250 MBit/Sek
Wlan 	✓	✓	✓
Keine Service-pauschale	✓	✓	✓
Gratis Herstellung	✓	✓	✓
Vor-Ort-Service	✓	✓	✓
Kabel-TV mit 300 Kanälen	✓	✓	✓
Eigene @bktv E-mail Adressen	✓	✓	✓

€ 39,90
pro Monat

€ 49,90
pro Monat

€ 79,90
pro Monat

Fünf neue iPads für Volksschule

Bgm. Jochen Bocksrucker und Elektro Mario Schmelzer spendeten iPads



Bgm. Jochen Bocksrucker und Mario Schmelzer unterstützen

Elektro Mario Schmelzer und Bgm. Jochen Bocksrucker freuen sich, die Volksschule Bärnbach mit fünf neuen iPads ausstatten zu können. Die neuen Geräte schaffen moderne Lernbedingungen und ermöglichen den SchülerInnen einen optimalen Einstieg in die digitale Welt.

Top-Glasfaserinfrastruktur

Seit 2001 sorgt Elektro Mario Schmelzer für eine zuverlässige Glasfaserinfrastruktur in Bärnbach und bietet sowohl die

Installation als auch die Wartung von Glasfasernetzen an – damit steht einer reibungslosen digitalen Zukunft in Bärnbach nichts im Weg.

Verlässliche Unterstützung

Seit vielen Jahren dürfen wir in unseren Kinderbildungseinrichtungen in Bärnbach auf die verlässliche Unterstützung von Mario Schmelzer zählen.

Herzlichen Dank an Bgm. Jochen Bocksrucker und Elektro Mario Schmelzer für das Sponsoring.

ID Austria

Registrierung in unserer Stadtgemeinde



Bärnbacher Bürgerservice steht für Fragen zur Verfügung

Ab sofort können BürgerInnen Ihre ID Austria direkt im Bürgerservice der Stadtgemeinde Bärnbach registrieren lassen.

Mit der ID Austria können viele behördliche Angelegenheiten bequem online erledigt werden.

Die Registrierung muss persönlich im Gemeindeamt erfolgen. Eine Vertretung ist bei der Registrierung nicht möglich.

Benötigte Unterlagen

- Gültiger amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass oder Personalausweis)
- Eigenes Smartphone für die Registrierung
- E-Mail-Adresse und Handynummer zur Aktivierung
- Gegebenenfalls ein aktuelles Passfoto

Das Team im Bürgerservice der Stadtgemeinde Bärnbach steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Sanierung gestartet

Beginn mit Schneiderbauernbachkurve



Gottfried Unger, Bgm. Jochen Bocksrucker und Andreas Albrecher

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Hochtregister Straße haben begonnen und erfolgen in Zusammenarbeit mit dem ländlichen Wegebau. Den Auftakt bildet die Schneiderbauernbachkurve, wo eine Absenkung der Fahrbahn festgestellt wurde und die daher dringend saniert werden muss.

Während der Bauarbeiten ist mit Verkehrseinschränkungen

zu rechnen. In der Regel bleibt die Straße einseitig befahrbar und wird durch eine Ampelregelung gesteuert. Vollsperrungen können nicht vollständig ausgeschlossen werden, werden aber so kurz wie möglich gehalten.

Mehrere Bauphasen

Die Sanierung der Hochtregister Straße wird in den kommenden Jahren in mehreren Bauphasen umgesetzt, um eine sichere Straßeninfrastruktur zu schaffen.

MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde

Reinigungsdamen Volksschule, Kinderhaus, Mittelschule und Bauhofmitarbeiter

Volksschule Bärnbach



Nicole Trolp

Beginn: September 2024
verheiratet, 1 Kind
Hobbies: spazieren, reisen;

Kinderhaus Bärnbach



Ana-Maria Corpadea

Beginn: Februar 2025
verheiratet, 2 Kinder
Hobbies: spazieren, Familie;

Mittelschule Bärnbach



Melanie Stadler

Beginn: September 2025
ledig
Hobbies: backen, kochen;

Bauhof Bärnbach



Witreich Philipp

Ich, 25, bin Vater von zwei Töchtern und wohne mit meiner Familie in Bärnbach.

Bauhof Bärnbach



Dinaj Edmond

Ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Gemeinsam mit meiner Familie wohne ich in Bärnbach.

Gelernter Installateur

Ich bin gelernter Installateur und freue mich, dass ich seit Juli Mitglied im Team des Bärnbacher Bau- und Wirtschaftshofes

bin. Gerne verbringe ich meine freie Zeit mit meiner Familie.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen und ebenso darauf den Bärnbacherinnen und Bärnbachern tatkräftig zur Seite stehen zu dürfen.

Gelernter Tischler

Ich bin gelernter Tischler und verstärke seit April das Team am Bau- und Wirtschaftshof Bärnbach. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und Herausforderungen, sowie die Zusammenarbeit mit einem motivierten Team.





Piberstraße 5, 8572 Bärnbach | Tel.: +43 (0) 3142 20 640
office@faehnrich-heizung.at | www.faehnrich-heizung.at

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

wünscht das Team der Firma Fährnrich

Scarletred: Digitale Dermatologie

Med-Tech Unternehmer aus Bärnbach zählen zu internationalen Vorreitern



Fotos: © Scarletred®

Richard Partl, Facharzt für Strahlentherapie und Radioonkologie am LKH Graz setzt Arora ein



Stefan Schnidar, MSc. CTO von Scarletred

Vor elf Jahren gründete der aus Bärnbach stammende Harald Schnidar das MedTech Unternehmen Scarletred. Heute zählt das Unternehmen zu den internationalen Vorreitern in der digitalen Dermatologie und Analyse. Das Herzstück der Innovation ist eine Smartphone-App, die Hautveränderungen in Echtzeit und mit höchster Präzision misst. Den technologischen Aufbau und die kontinuierliche Weiterentwicklung verantwortet Stefan Schnidar, Chief Technology Officer (CTO) von Scarletred.

Vom Smartphone zum Messinstrument

Aus technischer Sicht ist Scarletred weit mehr als eine App. Die Technologie kombiniert mobile Endgeräte mit zertifizierter medizinischer Software und ermöglicht so eine objektive, standardisierte Erfassung von Hautzuständen. „Wir haben ein System geschaffen, das handelsübliche Smartphones in präzise medizinische Messinstrumente verwandelt“, betont Stefan Schnidar. Die einzige physische Komponente ist ein kleines farbkalibriertes Pflaster – das sogenannte Scarletred Skin Patch –, das als Referenz für die Farbmessung dient. Dadurch wird die Hautbildgebung weltweit reproduzierbar, unabhängig von Licht, Gerät oder Standort.

Künstliche Intelligenz im klinischen Alltag

Ein Meilenstein ist der Start des Regelbetriebs mit dem neuesten KI-Agenten ARORA am LKH-Universitätsklinikum Graz. Schnidar erläutert: „ARORA analysiert in Millisekunden Größe, Form, Farbe und Struktur von Hautarealen und erkennt Veränderungen automatisch.“ Die Software basiert auf neuronalen Netzen, die mit Millionen medizinischer Bilddaten trainiert wurden. Dadurch kann die KI Muster identifizieren und Krankheitsverläufe dokumentieren, während die finale Diagnose weiterhin bei FachärztInnen liegt. In der Strahlentherapie spielt ARORA derzeit eine wichtige Rolle: Hautreaktionen werden früh erkannt, Nebenwirkungen dokumentiert und die Behandlungsqualität deutlich verbessert.

Von der Doku zur KI-Plattform

Gemeinsam mit Harald Schnidar verantwortet Stefan Schnidar die technische Architektur des Unternehmens. So wurde Scarletred von einer bildbasierten Dokumentation und Analysesoftware zu einer umfassenden Plattform für KI-gestützte medizinische Bildverarbeitung weiterentwickelt. „Wir entwickeln alle Kerntechnologien intern – von der Computer-Vision-Engine über die Cloud-Infrastruktur bis zu den KI-Algorithmen“, erklärt der CTO. Dabei steht Datensicherheit an

oberster Stelle: Sämtliche Systeme entsprechen den internationalen Standards für Datenschutz und Medizinproduktzertifizierung.

Internationale Bedeutung

Die Technologie von Scarletred ist in mehr als 100 medizinischen Studien weltweit im Einsatz. Pharmaunternehmen und Forschungseinrichtungen nutzen die Plattform, um die Entwicklungszeit neuer Medikamente und Hautpflegeprodukte um bis zu 50 % zu verkürzen. So lassen sich Risiken minimieren, Kosten senken und klinische Prozesse beschleunigen. Dafür erhielt Scarletred 2017 den Staatspreis für Digitalisierung.

Mission und technologische Vision

„Wir arbeiten daran, dass KI-Systeme künftig nicht nur analysieren, sondern auch aktiv dabei unterstützen, Behandlungsstrategien zu optimieren – immer unter ärztlicher Kontrolle“, so Schnidar.

Das Hauptquartier von Scarletred befindet sich im Vienna BioCenter in St. Marx, wo derzeit ein internationales Expertenteam arbeitet – mit dem Ziel, die Mitarbeiterzahl in Kürze zu verdoppeln. Der US-Standort wurde von Silicon Valley nach Boston verlegt, um die Nähe zu den führenden medizinischen Forschungszentren zu nutzen.

Info: www.scarletred.com



Im Blickpunkt

Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Das neue UNIQA ServiceCenter

Modern, kundenfreundlich und zukunftsorientiert



Vizebgm. Kurt Christof, Gilbert Kropf und Bgm. Jochen Bocksrucker

Das modernisierte UNIQA ServiceCenter am Oberjägerplatz in Bärnbach wurde feierlich eröffnet.

Seit Juli 2001 ist das ServiceCenter in Bärnbach angesiedelt und präsentiert sich nach dem Um-

bau nun hell, offen und besonders kundenfreundlich.

Engagiertes Team

Das neue „Working Café“, die großzügigen Kundenzonen und die modernen Arbeitswelten zeigen, wie innovative Konzepte



Uniqa: Team aus 18 Außendienst- und 2 InnendienstmitarbeiterInnen

und persönlicher Service Hand in Hand gehen. Ein engagiertes Team aus 18 Außendienst- und 2 InnendienstmitarbeiterInnen betreut rund 9.500 KundInnen. Seit September können hier außerdem Zulassungen für alle steirischen Bezirke erledigt werden.

Das ServiceCenter bietet jungen Menschen Lehrlingsplätze und so die Möglichkeit, in einem modernen Unternehmen zu starten. Bgm. Jochen Bocksrucker und Voitsbergs Vizebgm. Kurt Christof gratulierten Regionalmanager Gilbert Kropf herzlich.

Kulturcafé Bärnbach wieder eröffnet

Nina Klopschitz hat das Kulturcafé gepachtet



Nina Klopschitz und Oliver Klopschitz begrüßten zahlreiche Ehrengäste bei der Eröffnung ihres Kulturcafés

Nach einer kurzen Pause öffnet das Kulturcafé wieder seine Türen – unter der Leitung von Nina Klopschitz.

Sie setzt auf klassische Kaffeehauskultur und verwöhnt ihre Gäste mit frisch gebackenen Mehlspeisen sowie kleinen Snacks wie Pizza oder Schwarzbrottoast. Am Morgen stehen verschiedene Frühstücksvarianten bereit. Das Gebäck stammt von der Alpenbrotbäckerei Jechart aus Edelschrott und die Weine sind sorgfältig ausgewählt.

Auch kulturell hat das Café einiges zu bieten: Derzeit sind im Lokal Werke von KünstlerInnen

der Kunstfabrik Lipizzanerheimat zu sehen.

Gemütliche Stunden

Mit der Wiedereröffnung bereichert das Kulturcafé das kulturelle und kulinarische Leben in Bärnbach und lädt zu gemütlichen Stunden voller Genuss und Inspiration ein. Wir wünschen Nina alles Gute, viel Freude und viele glückliche Gäste!

Öffnungszeiten

Kulturcafé Bärnbach
Piberstraße 9
Tel. 0676/7600622
Mo-Sa: 8:00 – 20:00 Uhr,
Do: Ruhetag,
So & Feiertage: 8:00 – 18:00 Uhr

MAKE 3D Laser Works

Von der Garage in die Halle: 3D Laser Works erobert Bärnbach



v.l.n.r.: Kevin Jurkovic und Manuel Jammernegg

Was einst in einer Garage als Hobby begann, hat sich in Bärnbach zu einem erfolgreichen Jungunternehmen entwickelt: Manuel Jammernegg und Kevin Jurkovic gründeten im Jahr 2023 das Unternehmen MAKE 3D Laser Works – ihre Begeisterung für 3D-Druck und Lasergravur ist seither ungebremsst. Die Auftragslage wuchs, die Garage wurde zu klein, und so zogen die beiden Jungunternehmer in eine Halle in der Stadionstraße, in der sie heute ihre Ideen in die Realität umsetzen.

Auch die Stadtgemeinde Bärnbach arbeitet mit MAKE 3D Laser Works zusammen: Baumpaten-schaftsplaketten und personalisierte Getränkeuntersetzer für Weihnachtsgeschenke wurden bereits gefertigt.

Darüberhinaus entstehen nach Kundenwunsch Keksausstecher, Weihnachtsbaumanhänger, Dekoschilder oder praktische Erhöhungen für Computerbildschirme. Jedes Produkt wird zunächst millimetergenau am Computer entworfen, bevor der 3D-Drucker es Schicht für Schicht aufbaut.

Vision Selbstständigkeit

Hauptberuflich sind Jammernegg und Jurkovic in einer Versicherungsagentur beziehungsweise in der Instandhaltung tätig. Ihre Leidenschaft für Präzision, Kreativität und handwerkliches Geschick ist jedoch so groß, dass sie viele Arbeitsschritte selbst übernehmen. Die Vision der beiden ist klar: vollständig selbstständig arbeiten, Prozesse optimieren und die Werkstatt weiter ausbauen.

Viele Fertigungstechnologien:

- 3D-Druck: Präzise Prototypen, Modelle und individuelle Projekte in unterschiedlichen Größen. Mit FDM-Druckern (Bambu Lab & Sidewinder) entstehen zuverlässige, detailgenaue Teile, während der Resin-Druck selbst kleinste, feine Objekte ermöglicht. Ideal für funktionale Teile, kreative Ideen oder Kleinserien.
- Laserschneiden & Gravieren: Modernste CO₂- und Faserlaser erlauben präzise Gravuren und Schneidarbeiten auf Holz, Acryl, Glas oder Metall – vom Einzelstück bis zur Serie. Logos, Designs oder personalisier-

te Details werden sauber und langlebig umgesetzt.

- UV-Druck: Mit dem Eufy E1 UV-Drucker entstehen brillante Drucke auf Holz, Acryl, Metall oder Kunststoff, inklusive Relief-Effekten bis 5 mm Höhe. Ob Tassen, Schlüsselanhänger, Schilder oder individuelle Aufkleber – die Ergebnisse sind langlebig, auffällig und personalisiert.

Partnerschaft mit Xtool

Neu hinzugekommen ist die Partnerschaft mit Xtool: Kunden können nun live Demos erleben und Xtool-Produkte direkt

vor Ort erwerben – ein weiterer Schritt, um Technologie erlebbar zu machen und kreative Ideen Realität werden zu lassen.

Wir wünschen den beiden Unternehmern viel Erfolg und freuen uns auf die kommenden kreativen Projekte von MAKE 3D Laser Works.

Kontakt

Stadionstraße 1C
Werk II Halle 7, B3
8572 Bärnbach
06763700412

info@make3dlaserworks.at
www.make3dlaserworks.at



Personalisierte Gravur auf einem Edelstahl-Flachmann – individuelle Geschenkidee für besondere Anlässe



3D-gedruckte Cobra mit integrierter LED-Beleuchtung, rund 50 cm hoch – ein einzigartiges Designprojekt aus dem 3D-Drucker



Abschluss-Diplomarbeit zum Gewerbe „Kunststoff-3D-Druck“ – erfolgreich abgeschlossen



Hochwertige, personalisierte Gravur auf einem original Zippo – langlebig, präzise, individuell

WestNet feiert 25 Jahre Jubiläum

Bärnbacher High-tech Unternehmen bietet Beratung rund um Internet und EDV



Foto: freepik.com

Serverhousing für sensible Daten

Der Bärnbacher Internetprovider WestNet blickt auf 25 Jahre Hightech-Geschichte zurück. WestNet errichtete den ersten Internetknoten in Voitsberg, versorgte die Region erstmal mit Highspeed-Internet und bietet heute Beratung und Betreuung rund um Internetinfrastruktur sowie Daten & IT-Security an.

Im Jahr 2000 gegründet

WestNet wurde im Jahr 2000 gegründet. „Schon drei Jahre später war bei uns die Hölle los“ erinnert sich Geschäftsführer Günter Rathswohl MBA. Grund: WestNet hatte im Jahr 2003 für User steuerbare Webcams auf der Burg Obervoitsberg installiert mit einer bis dahin völlig ungewohnten Bildqualität.

Rathswohl: „Eine Bürgerin fühlte sich beobachtet und Medien berichteten praktisch stündlich im TV, Radio und Internet. Sogar ein Team des deutschen Nachrichtenmagazins Focus war in Voitsberg und auf orf.at, der berühmten blauen Seite, fand sich ein Bericht über uns auf der Startseite neben einem Bericht über einen Machtwechsel

in China.“ Bei der Gründung waren mit Günter Rathswohl MBA, DI Robert Rucker, Heinrich Schwenbacher und Heimo Kos 4 Gesellschafter an Bord. Aktuell tätig sind noch Günter Rathswohl MBA und Heimo Kos. Schon bald vernetzte WestNet den Kernraum der Weststeiermark und den Großraum Graz mit einem leistungsstarken WLAN mittels Richtfunk.

Funk-Internet als Reserve

Inzwischen hat sich Glasfasertechnologie durchgesetzt. Rathswohl, der auch als Konsulent für Glasfaser-Infrastruktur tätig ist, erklärt: „Bewährt hat sich Richtfunk mittlerweile als leitungsunabhängige Fallback-Lösung, falls große Netze ausfallen, kann die Technologie von WestNet einspringen. Ebenso als Last Mile überall dort, wo große Netzanbieter aus Kostengründen keine Grabungsarbeiten durchführen und symmetrische Lösungen gefordert sind.“

Auch zur Internetversorgung von Baustellen kommt Richtfunk zum Einsatz. Die Baustelle des österreichweit modernsten Gasdampfkraftwerkes in Mellach



Internet für Großbaustellen

mit einer Leistung von 832 Megawatt (MW) Strom und 250 MW Fernwärme wurde von WestNet mit einer Breitbandleitung über den WestNet-Knoten Graz angebunden.

WestNet Colocation in Raaba

Immer mehr Unternehmen lagern mittlerweile sensible Daten und Systeme aus Sicherheitsgründen aus. Im Falle eines Cyberangriffs können diese Daten als Backup dazu verwendet werden, die IT eines Unternehmens nach einem Angriff wieder vollständig herzustellen. Um Kundendaten an einem zweiten geographischen Platz sicher zu speichern, stellt WestNet Serverkapazitäten und einen Housingplatz in einem zertifizierten Rechenzentrum in Raaba zur Verfügung. Dieses liegt direkt am internationalen Glasfaser-Datenhighway (Frankfurt-München-Prag-Wien-Graz-Mailand), was optimale Verfügbarkeiten ermöglicht.

Nur Businesskunden

WestNet berät und betreut ausschließlich Geschäftskunden, darunter im Bezirk Voitsberg die ERV-GmbH, GWH Pichler,



Foto: Heimo Kos

GF Westnet Günter Rathswohl MBA

das EU-Regionalbüro, Ökoenergie Penz, Limonade Brantl oder etwa die Hotels Jammernegg und Herold. Auch mehrere Gemeinden werden extern betreut. So errichtete WestNet etwa die WIFI4EU-Netze von Voitsberg und Geistthal.

Info

www.westnet.at
0676/849 128 450



Bärnbacher WestNet im deutschen Nachrichtenmagazin Focus



Bärnbacher WestNet groß auf der Startseite von orf.at

Energie Steiermark investiert

Neue Außenstelle wird in Bärnbach gebaut



v.l.n.r.: Werner Ressi, Bgm. Jochen Bocksrucker und Martin Graf

Mit Bgm. Jochen Bocksrucker und den Vorständen der Energie Steiermark, Martin Graf und Werner Ressi, wurde kürzlich der offizielle Spatenstich für die neue Außenstelle der Energie Steiermark in Bärnbach vorgenommen.

Dieses Projekt steht für nach-

haltige und zukunftsorientierte Kundenbetreuung, CO₂-freie Energieversorgung, Photovoltaik und die Umwandlung versiegelter Flächen in Grünland.

Es zeigt wie Wirtschaftskraft, Klimaschutz und Lebensqualität Hand in Hand gehen können. Die Adaptierung des Standortes



Die 3D-Ansicht der zukünftigen Außenstelle

ist notwendig, um der wachsenden Nutzung von Alternativen gerecht zu werden, und schafft gleichzeitig zusätzliche Arbeitsplätze vor Ort.

Urkunde in Zeitkapsel

Die von den Vorständen und Bgm. Bocksrucker unterzeichnete Urkunde wurde in einer Zeitkap-

sel vergraben – ein Zeichen für eine gemeinsam gestaltete Zukunft. Bgm. Jochen Bocksrucker bedankte sich bei den Vertretern der Energie Steiermark für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Das Projekt unterstreicht die wachsende Bedeutung von Bärnbach als starken Energie-Steiermark-Standort.

**Wir schauen hin.
Wir hören zu.
Lass uns
reden!**



Seit 30 Jahren für
Betroffene von Gewalt da.

**Gewaltschutz
Zentrum
Steiermark**

Ihre spezialisierte
Opferschutzeinrichtung.



 Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

 Bundesministerium
Inneres

Kindergarten Krambambuli

Neue Bewegungsstraße für Kinder eröffnet



Feierliche Eröffnung der Bewegungsstraße mit Eltern und Ehrengästen

Mitte Oktober wurde eine Bewegungsstraße für die Kinder des Privatkinder Gartens Krambambuli eröffnet.

Befahrbarer Parcours

Auf der Wiese neben dem Kindergarten können die Kinder nun mit ihren Tretfahrzeugen

einen Parcours befahren, der unter anderem eine Ampel, ein Stoppschild, einen Zebra-streifen, eine Waschanlage und sogar eine Tankstelle umfasst.

Großzügige SponsorInnen

Die Umsetzung dieses Projekts wurde durch



Die Ehrentafel mit SponsorInnen

die großzügige Unterstützung zahlreicher SponsorInnen ermöglicht, darunter Erdarbeiten Andreas Plank, Pauer Maschinenbau, Vlad Uta Erdbewegung und Baumarkt Vogl sowie die Raiffeisenbank Weststeiermark, die Sparkasse Voitsberg-Köflach und die Stadt-gemeinde Bärnbach.

Kindergarten Bärnbach

Kinder backen süße Allerheiligenstriezel



Begeisterung beim Striezelflechten v.re.n.li.: Felix Greinix und Finn Hammerer



Die Striezel werden von Rebecca Fabian noch vergoldet



Freude über die köstlich gelungenen Striezel: Cataleya Marusca, Max Papst, Gabriel Nunez

In unserem Städtischen Kindergarten wurde fleißig gebacken: Gemeinsam mit den Kindern entstanden köstliche Allerheiligenstriezel.

Mit viel Freude und Teig an den Händen lernten die Kinder, wie man den traditionellen Zopf flechtet. Der Duft frisch gebackener Striezel erfüllte unseren Kindergarten, und

am Ende durfte natürlich jeder sein eigenes Kunstwerk mit nach Hause nehmen. Eine schöne Tradition, die Gemeinschaft und Genuss verbindet.

Kindergarten Afling

Einblick in den wöchentlichen Waldtag im Kindergarten



Foto: Tanja Bäuchler

Das Entdecken und Erforschen von Laub- und Nadelbäumen war sehr spannend

Am Waldtag soll der Wald als Spiel-, Erlebnis- und Erfahrungsraum genutzt werden.

Die Waldtage und die damit verbundenen Angebote sind deshalb pädagogisch besonders wertvoll, da sie die motorische und sensorische Entwicklung fördern, Kreativität und Fantasie anregen, die soziale Kompetenz stärken und ein tieferes Verständnis für Natur und Umwelt schaffen. Die Kinder lernen durch praktische Erfahrungen, was ihre Neugier weckt, und ihnen ermöglicht, körperliche Grenzen zu erfahren und Selbstvertrauen zu entwickeln.

Kinderhaus Bärnbach

Laternenfest und Besuch des Seniorenwohnheimes



Die Laternen wurden von den Kindern selbst gestaltet

Traditionell im Herbst findet das Laternenfest im Kinderhaus Bärnbach statt.

Die Kinder werden in den Planungs- und Vorbereitungsprozess des Laternenfestes von Anfang an mit eingebunden. Vom Gestalten der Laternen, dem Singen der Lieder bis hin zum Backen verschiedenster Köstlichkeiten sind alle mit voller Begeisterung dabei.

Das Laternenfest ist für die Kinder daher immer ein besonderes Ereignis.

Noch vor dem „Lichterabend“ wird das angrenzende Seniorenwohnheim besucht. Dort präsentieren die Kinder ihre Laternen und Darbietungen. Die SeniorInnen freuen sich schon immer sehr auf den Besuch, denn dieser bringt Abwechslung in ihren Alltag.

Laternenfest

in Afling & Bärnbach



Paul Reinisch und Marllis Amoteng

Mit strahlenden Augen, leuchtenden Laternen und fröhlichen Liedern feierten die Kinder des Kindergartens Bärnbach und Afling wieder ihr Laternenfest.

Gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Pädagoginnen zeigten die Kinder ihre selbstgebastelten Laternen und brachten Licht und Wärme in die dunkle Jahreszeit.

Volksschule Afling

Bezirksrundfahrt zum Kraftwerk Arnstein und auf die Burgruine Obervoitsberg



Über den Sagenberg führte der Weg auf die Burgruine Obervoitsberg

Bei herrlichem Herbstwetter unternahmen die SchülerInnen der VS Afling eine spannende Bezirksrundfahrt. Pünktlich um 8:00 Uhr startete die Gruppe voller Vorfreude in einen abwechslungsreichen Tag.

Erste Station war das Kraftwerk Arnstein, wo die Kinder bei einer informativen Führung viel über die Nutzung der Wasserkraft zur Stromerzeugung erfuhren.

Mit großem Interesse folgten sie den Erklärungen der MitarbeiterInnen und staunten, wie aus Wasser saubere Energie entsteht. Als kleine Belohnung für ihren Eifer gab es anschließend frische Krapfen, die allen sichtlich schmeckten.

Weiter ging es zur Bezirkshauptmannschaft Voitsberg, wo die SchülerInnen einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Arbeitsbereiche der Behörde erhielten. Ein kurzer Rundgang durch das Gebäude rundete den Besuch ab und machte deutlich, wie viele Menschen tagtäglich in der Organisation des Bezirks tätig sind.

Burgruine Obervoitsberg

Zum Abschluss führte ein Fußmarsch über den Sagenberg hinauf zur Burgruine Obervoitsberg, wo die Kinder den Blick über die Stadt genießen konnten. Von dort ging es schließlich mit dem Bus wieder zurück zur Schule – voller Eindrücke und neuem Wissen über ihren Heimatbezirk.

Ganztageschule der VS Bärnbach

Christa Hartl-Fraißler ist eine neue Kollegin



v.l.n.r.: Petra Ozmec, Christa Hartl-Fraißler und Astrid Schwarz

Astrid Schwarz, Leiterin der Ganztageschule (GTS), und Petra Ozmec (Lern- und Freizeitbetreuerin) heißen ihre neue Kollegin Christa Hartl-Fraißler herzlich willkommen.

Mit frischem Elan und tatkräftiger Unterstützung freut sich das gesamte GTS-Team auf die gemeinsame Arbeit und darauf, den Kindern eine abwechslungsreiche und wertvolle Zeit zu ermöglichen.

Die Mitarbeiterinnen der Ganztageschule wünschen allen BärnbacherInnen frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr!

Mittelschule Bärnbach

Bewegung, Vielfalt und Zukunft – Die Mittelschule Bärnbach stellt sich vor



Foto: gimpele-fotografie

Sport und Digitalisierung sind die Schwerpunkte an der Mittelschule Bärnbach

Die Mittelschule Bärnbach steht für eine moderne und vielseitige Bildung, die junge Menschen auf ihrem Weg in die Zukunft begleitet.

Neben einem breiten Fächerangebot und praxisnaher Berufsorientierung setzt die Schule klare Schwerpunkte – allen voran in den Bereichen Sport und Digitalisierung.

Jedes Jahr wird eine eigene Sportklasse geführt, die vier zusätzliche Sportstunden pro Woche erhält. Bewegung, Teamgeist und Gesundheitsförderung sind zentrale Elemente des Schulalltags. Die Qualität

dieses Angebots wurde mit dem Schulsportgütesiegel in Gold ausgezeichnet. Auch im digitalen Bereich ist die MS Bärnbach Vorreiter: Als eEducation Expert+ Schule wird der Einsatz digitaler Medien gezielt gefördert und weiterentwickelt – für einen zeitgemäßen und innovativen Unterricht.

Informationsabend für Eltern
Am 8. Jänner um 18:00 Uhr lädt die MS Bärnbach alle Eltern der Volksschulen herzlich zu einem Informationsabend ein.

Dabei erhalten Interessierte ausführliche Einblicke in das Schulprofil, die Schwerpunkte und das pädagogische Konzept.

Schulstart mit drei ersten Klassen



Foto: Verena Pöschl

Raphael Pail in voller Action im Kletterpark Piber

An der Mittelschule Bärnbach freut man sich, in diesem Schuljahr drei erste Klassen begrüßen zu dürfen.

Mit viel Neugier und Vorfreude starteten die Schülerinnen und Schüler in ihre erste Schulwoche, die ganz im Zeichen des Kennenlernens stand. Spiele und gemeinsame Aktivitäten sorgten rasch für eine vertraute Atmosphäre unter den Neuankömmlingen.

Ausflug in den Kletterpark

Ein besonderes Highlight war der Ausflug in den Kletterpark Piber. Dort konnten die Kinder nicht nur Mut und Geschicklichkeit zeigen, sondern auch Teamgeist und Vertrauen stärken.

Den Abschluss der Woche bildete ein gemütliches Klassenfrühstück, bei dem man die ersten Tage gemeinsam Revue passieren lassen – ein schöner Auftakt für das aktuelle Schuljahr.

Musikschule Bärnbach

Musikschulen Bärnbach & Voitsberg zu Gast in Lesnica/Polen



Foto: Musikschule Bärnbach

Viertägige Erasmus+ Reise der Musikschulen nach Lesnica mit abwechslungsreichem Programm

Von 18. bis 21. September unternahmen 25 SchülerInnen und 8 LehrerInnen der Musikschulen Bärnbach und Voitsberg eine Erasmus+ Reise in die polnische Partnerstadt Lesnica. Untergebracht war die Gruppe im traditionsreichen Pilgerheim am St. Annaberg.

Das viertägige Programm war

bunt und abwechslungsreich gestaltet. So standen gemeinsames Volkstanzen, intensive Proben sowie spannende Workshops mit den MusikerInnen der Musikschule Lesnica auf dem Plan. Ein besonderer Höhepunkt war das große Konzert am Samstagabend, bei dem Ensembles aus Bärnbach, Voitsberg und Lesnica gemeinsam auf der Bühne standen. Ein Highlight war der

Auftritt der Big Band Bärnbach-Voitsberg-Lesnica, die mitreißende Klänge über die Grenzen hinweg erklingen ließ.

Kultureller Austausch

Neben der musikalischen Zusammenarbeit blieb auch Zeit für Begegnungen und kulturellen Austausch. Gesellschaftliche Aktivitäten, Besichtigungen und gemeinsame Unternehmungen

machten die Reise somit für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Mit vielen neuen Eindrücken, Freundschaften und wertvollen Erfahrungen kehrten die TeilnehmerInnen nach Hause zurück – bereichert durch die Kraft der Musik, die Menschen über Ländergrenzen hinweg verbindet.

Babies, Babies, Babies...

„Unsere Bärnbacher Stars im Strampler“!



LEON GINES
Geboren am 03. September 2025
Gewicht: 2.840 g
Größe: 46 cm
Eltern:
Patrizia & André Gines



ELIO PAGGER-AUER
Geboren am 02. Oktober 2025
Gewicht: 3.600 g
Größe: 51 cm
Eltern:
Melanie & David Pagger-Auer
Geschwisterchen:
Fabio Pagger-Auer



Foto: Photography by Richard Weiß

Foto: Kerstin Fotografie

Juko Bärnbach sehr aktiv

Ein erlebnisreicher Herbst mit Kräuterküche, Filmabend und Kochworkshop



Gemeinsames Drei-Gänge-Menü beim Koch-Workshop

Der Herbst im JUKO Bärnbach war bunt, kreativ und voller spannender Erlebnisse.

Im September verwandelte sich das Jugendzentrum in eine kleine Kräuterküche: Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde aus duftender Eberraute ein eigener Cola-Sirup hergestellt. Die liebevoll verzierten Flaschen waren ein echtes Highlight und zeigten, wie viel Freude im Selbermachen steckt.

Exit the Rathaus

Ein besonderes Ereignis war die Veranstaltung „Exit the Rathaus – Halloween Edition“. Der Rätsel-

spaß für die ganze Familie ab 13 Jahren lockte über 200 Teilnehmende ins Köflacher Jugendzentrum. In schauriger Atmosphäre galt es, knifflige Aufgaben zu lösen, um aus dem geheimnisvollen Labor zu entkommen. Die BesucherInnen des JUKO Bärnbach wurden herzlich eingeladen und dank eines Hol- und Bringdienstes konnten sie bequem und sicher teilnehmen.

Spannender Filmabend

Auch im JUKO selbst war einiges los: Beim „Film ab!“-Abend im November wurde das Jugendzentrum kurzerhand zum Kino. Bei einer Überraschungspremie-



Cola-Sirup aus Eberraute

re mit gratis Popcorn und einem „drachenstarken“ Film kam echtes Kino feeling auf.

Beliebter Koch-Workshop

Im Rahmen des Gesundheitsfonds Steiermark fand der beliebte Kochworkshop „Sei amol g'miasig“ Ende November statt. Gemeinsam mit einer erfahrenen Köchin zauberten die Jugendlichen ein kreatives Drei-Gänge-Menü rund ums Thema Gemüse. Dabei konnten sie selbst mitbestimmen, welche Gerichte auf den Tisch kamen und erlebten, dass auch gesunde Ernährung richtig Spaß machen kann.

Kostenlose Lerngruppe

Die kostenlose Lerngruppe, die jeden Donnerstag ab 13:00 Uhr im JUKO Bärnbach stattfindet, bleibt ein wichtiger Fixpunkt. Hier erhalten Jugendliche Unterstützung bei Hausaufgaben und bei der Vorbereitung auf Schularbeiten.

Streetwork kocht

Ein weiteres Highlight erwartete die BesucherInnen im Dezember. Am 12. Dezember kochte das Team von Streetwork Voitsberg für alle Gäste im JUKO. Und auch das Ferienprogramm steht bereits fest: Am 2. Jänner geht es nach Graz zum Blacklight Minigolfen. Die Teilnahmezahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung im Juko Bärnbach erforderlich.

Juko Talk

Beim monatlichen „JUKO Talk“, der jeden ersten Donnerstag im Monat ab 17:00 Uhr stattfindet, haben Jugendliche die Möglichkeit, über aktuelle Themen zu sprechen und gemeinsam das Programm der nächsten Monate zu planen.

Infos: 0650/6019999



SPANISCHE HOFREITSCHULE
LIPIZZANERGESTÜT PIBER

Ihr Advent in Piber

WARTEN AUF'S CHRISTKIND
24. Dezember 2025

LIPIZZANERGESTÜT PIBER
Piber 1, 8580 Köflach

MEHR INFOS:
www.piber.com





Macht einfach klüger.

Nachhilfe.

Weihnachtsferien-Intensivkurse.

LernQuadrat Voitsberg | Tel. 03142 - 212 91
voitsberg@lernquadrat.at | www.lernquadrat.at




Stadtbibliothek Bärnbach

Bibliotheksführerschein für die 1. Klassen der VS Bärnbach



Foto: Ute Grundner

Die 1a Klasse war mit Lehrerin Ute Grundner dabei, die 1b Klasse mit Lehrerin Kerstin Gratzner

Wie jedes Jahr wurde auch heuer im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit der Volksschule Bärnbach mit jeder ersten Klasse der Bibliotheksführerschein absolviert.

Dabei wurden den Kindern auf spielerische Art und Weise die Arbeit in der Bibliothek, sowie deren Angebot und Vorteile zugänglich gemacht. Aufgeteilt auf 3 Termine lernten die SchülerInnen der 1a und 1b der VS Bärnbach den Umgang mit Büchern, die Ausleihe und auch die verschiedenen Arten von Büchern kennen. Dabei wurde gelernt, gespielt und natürlich wurden auch Bücher ausgeborgt.

Wir freuen uns sehr unsere jungen, neuen LeserInnen begrüßen zu dürfen.

Büchertipps aus der Stadtbibliothek Bärnbach...

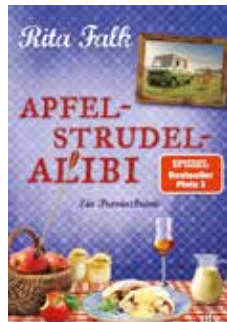
Proschat Madani (Autorin)
Leben spielen



Proschat Madani ist passionierte Denkerin und eine glänzende Autorin. Ihre vielschichtigen und klug erzählten Geschichten drehen sich um ihren Beruf, die Tücken der Eitelkeit, um den Humor, aber auch um schwere Themen wie Verlust, Krankheit und Tod und sie sind immer persönlich und oft sehr witzig. Madani geht in ihrer Genauigkeit zum Beispiel so weit, dass sie – wenn es ums Sterben und den Tod geht – in Berlin am Hospiz Wannsee eine Ausbildung zur ehrenamtlichen Sterbegleiterin macht.

Dieses Buch ist wie ein gelungener Abend mit Herzensfreunden – man hat viel gelacht, geweint, ist um einiges klüger, beschwingt und sich wieder mal bewusst, warum das Spielerische im Leben so wichtig ist. Molden Verlag in Verlagsgruppe Styria GmbH & Co. KG, 2025

Rita, Falk (Autorin)
Apfelstrudel-Alibi: Ein Provinzkrimi



Als ob der Eberhofer Franz nicht schon Ärger genug hätte: Nein, jetzt muss die Susi-Maus sich auch noch als frischgebackene Bürgermeisterin wichtigmachen. Dabei hat er ganz andere Sorgen, als seiner vielbeschäftigten Frau alles hinterherzutragen.

Noch dazu, wo er nämlich einen Mordfall hat, einen waschechten. Zumindest glaubt das der Richter Moratschek, dessen geliebte Patentochter Letitia bestimmt nicht von ganz allein in Südtirol vom Berg gestürzt ist. dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 2025

Tobias Goldfarb (Autor) Milla Kerwien (Ill.)
Spekulatius und der kleine Donnerdrache: Ein neuer Freund für Spekulatius

Spekulatius hätte gerne einen Freund. Jemanden, mit dem er alles zusammen ma-

chen kann. Da hört er von der Insel Dragonella, wo es viele Drachenkinder geben soll. Nichts wie hin! Ein Wasser-, ein Wald- und ein Felsendrachenkind lassen Specki gerne mitspielen. Aber was ist nur mit dem kleinen Drachmädchen Funki los? Sie ist so wütend, dass es aus ihren Ohren raucht, und will auf keinen Fall mitmachen. Während die anderen nur mit den Schultern zucken, gibt Spekulatius nicht so schnell auf. Vielleicht fühlt sich Funki nur ein bisschen allein? So wie es Specki vorher auch war. Schneiderbuch, 2025



Jan Kaiser (Autor)
Zwei schmolten im Schnee

Es gibt Streit bei Schneemann Schorsch und Schneehase Holm,



obwohl sie doch allerbeste Freunde sind. Aus einer guten Idee – Schneolympiade! –, wurde ein großer Krach. Beide sehen sich als Gewinner! Aber als Schorsch und Holm dann schmollend im Schnee sitzen, werden sie doch traurig ... und merken, dass es gar nicht so leicht ist, sich nach einem Streit wieder zu vertragen. Mit etwas Mut und Fantasie schaffen es die zwei, wieder aufeinander zuzugehen. Und erleben am Ende noch eine große Überraschung!

Annette Betz im Ueberreuter Verlag, 2025

Paluten (Autor)
Rabatz um den Drachenschatz - Ein Roman aus der Welt von FREEDOM von Paluten



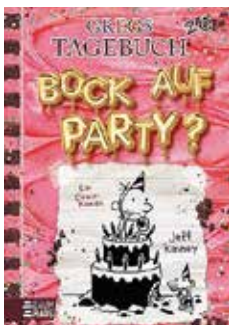
Ein echtes Drachenei fällt Paluten und Edgar in die Hände!

Sofort ist klar: Sie müssen es zur Mutter zurückbringen. Ihre abenteuerliche Reise führt von Dorfd bis nach Schmamarkand, bevor sie in einer eisigen Bergwelt festsitzen.

Ausgerechnet dort bilden sich plötzlich Risse im Ei - das Drachenbaby schlüpft! Ein spannendes Abenteuer voller Mut, Freundschaft und Drachenmagie.

CE Community Editions, 2025

Jeff Kinney (Autor)
Gregs Tagebuch 20 - Bock auf Party?



Greg hat Geburtstag - und will die ultimative Party schmeißen. Sorgsam geplant in typischer Greg-Manier kann das ja nur schiefgehen.

Doch obwohl immer mehr Gäste eintreffen, totales Chaos entsteht und die Überraschungen nach hinten losgehen, verwandelt sich die Geburtstagssause in eine wilde Party, die in die Geschichte eingehen wird - nur nicht so, wie Greg es sich vorgestellt hatte. Baumhaus Verlag, 2025

Alle Bildtitel und Fotos | Quelle: Buchhandlung Lesezeichen Voitsberg

TC Knobelberg

Tennisschläger gegen Wanderschuhe getauscht



Foto: Sonja Pagger

Aufgabe der Gruppe: ein Foto schießen, auf dem jeder ein „Instrument“ spielt



Foto: Andrea Amreich

Die letzte Gruppe trifft erschöpft aber glücklich beim Vereinshaus ein



Foto: Nina Riemer

Spaß ist beim TC Knobelberg im Vordergrund

Wer sagt, Tennis sei nur etwas für den Sommer, kennt den TC Knobelberg nicht. Beim diesjährigen Herbstevent tauschten die Mitglieder des Tennisklubs den Schläger gegen Wanderschuhe und machten sich auf zum Erlebniswandertag. Dabei standen Bewegung, Spaß und Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Schon am frühen Vormittag trafen sich die TeilnehmerInnen beim Tennisplatz, um mit guter Laune und einer Wanderkarte ausgestattet in den Tag zu starten. Das Wetter zeigte sich von seiner besten herbstlichen Seite: frische Luft, bunte Blätter und strahlender Sonnenschein sorgten für perfekte Bedingungen. In spontan gebildeten Gruppen ging es anschließend los – quer durch die wunderschöne Umgebung rund um den Knobelberg. Der Weg zu den Labesta-

tionen musste anhand einer Karte gefunden werden, was für so manche unerwartete Abzweigung und viel Gelächter sorgte. An den Stationen warteten nicht nur kleine Stärkungen in Form von Getränken und Snacks, sondern auch abwechslungsreiche Spiele, lustige Aufgaben und knifflige Rätsel, die Teamgeist und Kreativität forderten. Ob Geschicklichkeit, Wissen oder sportliche Herausforderung – jede Station hielt eine neue Überraschung bereit. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass der TC Knobelberg nicht nur sportlich, sondern auch humorvoll und einfallsreich unterwegs ist.

Gemütlicher Ausklang

Nach der Wanderung kehrten alle gut gelaunt zum Tennisplatz zurück, wo ein gemütlicher Ausklang mit Speis und Trank auf die Wanderfreunde wartete. Bei herbstlichen Schmankerln und einem Gläschen Wein oder Bier wurde noch lange über die lustigsten Momente des Tages gelacht. Am Ende waren sich alle einig: Der Erlebniswandertag war ein voller Erfolg! Er bot eine wunderbare Gelegenheit, abseits des Tennisplatzes Zeit miteinander zu verbringen, neue Mitglieder kennenzulernen und gemeinsam einen unvergesslichen Herbsttag zu erleben. Der TC Knobelberg hat damit einmal mehr bewiesen, dass Gemeinschaft, Bewegung und Spaß das ganze Jahr über großgeschrieben werden – nicht nur auf dem Tennisplatz, sondern auch in der Natur.

Europameister im Truck Trial

Koren und MAN Proto feiern Doppelsieg in Erfurt



Das erfolgreiche Truck-Trial Team

Kürzlich verwandelte sich Erfurt in das Mekka des Truck Trials – und Stefan und Katrin Koren sowie Tatjana Olijnyk und Dominik Sommer aus Bärnbach triumphierten auf ganzer Linie.

Das Team Koren, mit Stefan Koren am Lenkrad, Katrin Koren als

Beifahrerin und Sohn Michael im Cockpit, meisterte die spektakulären Parcours in der Klasse Drei-Achser mit Bravour. Nach vier packenden Bewerbungen, zwei Siegen, einem zweiten und einem dritten Platz, krönten sie ihre herausragende Saison mit dem zweiten Europameistertitel nach 2023.



Toller Erfolg bei der Truck-Trial Europameisterschaft

Team MAN Prototypen

Auch das Team MAN Proto mit Dominik Sommer und Tatjana Olijnyk ließ die Konkurrenz hinter sich. Mit zwei Siegen, einem zweiten und einem dritten Platz in der Klasse Prototypen sicherten sie sich den Europameistertitel und bewiesen erneut ihr Können und ihre Präzision.

Freudiger Empfang

Trotz der langen Heimfahrt durch dichten Verkehr wurden beide Teams bei der Rückkehr von Freunden freudig empfangen und ausgiebig gefeiert – ein würdiger Abschluss für eine Saison voller Nervenkitzel, Teamgeist und meisterhafter Fahrkunst am Steuer.

Bronze bei Europameisterschaft

Marius Schmelzer holt Doppel-Bronze bei Goju-Ryu Karate Europameisterschaft



Goju-Ryu Karate Championship: Bronze für Marius Schmelzer

Großer Erfolg für den Bärnbacher Karateka Marius Schmelzer: Bei der XXI. Karate-Europameisterschaft im Goju Ryu Stil, die am 12. September 2025 in Rumänien ausgetragen wurde, erkämpfte sich der Athlet vom KC Fürstenfeld gleich zwei Bronzemedailien.

Sowohl in der allgemeinen Klasse Kumite bis 84 Kilogramm als auch im Teambewerb Kumite bis 84 Kilogramm setzte er sich in einem stark besetzten Teilnehmerfeld durch und schaffte den Sprung aufs Podest. Mit diesen Medaillen bestätigt Schmelzer

eine eindrucksvolle Saison, die bereits im Frühjahr mit nationalen Erfolgen begonnen hatte. Bei der Steirischen Karate-Meisterschaft am 5. April dominierte er gleich mehrere Bewerbe:

- 1. Platz im Kumite Herren Open,
- 1. Platz im Kumite Herren -84 kg,
- 2. Platz im Kumite Herren U21

Styrian Open

Nur wenige Wochen später überzeugte der Bärnbacher auch bei den Styrian Open am 3. Mai, wo er folgende Platzierungen erreichte: 1. Platz im Kumite Herren +84 kg, 2. Platz im Kumite Herren U21;

HSG Jugend auf Erfolgskurs

Neues Logo. Neuer Name. Neue Ziele – HSG Xentis Lipizzanerheimat



Altersgerechte Förderung steht im Focus

Mit einem frischen Logo und einem neuen Namen präsentiert sich die HSG Xentis Lipizzanerheimat.

Dieser Schritt symbolisiert nicht nur eine Neuausrichtung, sondern auch den Wunsch, Handball für alle zugänglich zu machen und als Plattform für

sportliche Begeisterung zu dienen. Wir wollen Talente aus der Lipizzanerheimat fördern und eine regionale Handballgemeinschaft aufbauen, die nicht nur die sportlichen Leistungen, sondern auch den Austausch und die Zusammenarbeit unter den Vereinen in der Region stärkt.

Engagierte Trainer

Ein Schlüssel zum Erfolg sind die vielen engagierten Trainer, die mit Begeisterung und Fachwissen die jungen Talente fördern. Sie vermitteln nicht nur technische Fähigkeiten, sondern auch wichtige Werte wie Teamgeist, Respekt und Fairness. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie die Kinder sich entwickeln. Sie lernen nicht nur das Handballspielen, sondern auch Teil einer Gemeinschaft zu sein“, sagt Jugendleiter Armin Hrassnig.

Sportliche Entwicklung

Die sportliche Entwicklung steht im Mittelpunkt. Regelmäßige Trainings, Spiele und Turniere, sowie Schulkooperationen bieten den Nachwuchsspielern die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu verbessern. Dabei wird auf eine altersgerechte Förde-

rung Wert gelegt, sodass sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene auf ihre Kosten kommen. „Wir möchten sicherstellen, dass jedes Kind die Chance hat, im Handball erfolgreich zu sein – unabhängig von seiner Ausgangslage“, erklärt Hrassnig.

Zukunft gestalten

Die Jugendarbeit im Handball ist ein wichtiger Baustein für die Zukunft des Handballsports. Mit 170 motivierten Kindern und Jugendlichen und einem engagierten Trainerteam wird die Basis für nachhaltigen Erfolg gelegt.

Der Verein freut sich auf die kommenden Jahre und darauf, noch viele weitere Talente zu entdecken, zu fördern und zu Spitzensportlern zu entwickeln. Gemeinsam sind alle Beteiligten somit auf dem Weg zur Spitze!

Schachclub Bärnbach

Beeindruckende Erfolge bei der steirischen Jugendschachrallye



76 TeilnehmerInnen im Volkshaus Bärnbach

Im Volkshaus Bärnbach fanden sich am 28. September 76 Schachspieler sämtlicher

Kategorien zur 1. Jugendschachrallye im Herbst 2025 ein.



Obmann Günter Gößler mit den erfolgreichen Spielerinnen

Der Schachclub Bärnbach um Obmann Günter Gößler und Organisator Markus Scherthaner

leistete hervorragende Vorbereitungsarbeit und sorgte für perfekte Spielbedingungen.

Anna Schilchers Weltcup-Debüt

Hartes Training und große Träume der Bärnbacherin Anna Schilcher



Talentierte Bärnbacherin: Anna Schilcher



Nach zahlreichen Europacup-Rennen folgte 2024 schließlich der Sprung in den Weltcup

Mit ihrem Weltcup-Debüt im Super-G von Cortina d'Ampezzo 2024 hat Anna Schilcher einen bedeutenden Meilenstein in ihrer noch jungen Karriere erreicht – ein Höhepunkt, der das Ergebnis jahrelanger harter Arbeit, unermüdlicher Disziplin und von grenzenlosem Ehrgeiz ist. Für die talentierte Bärnbacherin ist dieser Moment mehr als nur ein sportlicher Erfolg: Er ist die Belohnung für unzählige Trainingsstunden, schweißtreibender Workouts und mentaler Stärke.

Schon im Sommer zeigt Anna außergewöhnlichen Einsatz: Täglich trainiert sie im Olympiazentrum Salzburg – in der Kraftkammer, auf dem Rad oder bei gezielten Fitnessprogrammen, die Körper und Geist fordern. „Man muss schnell, kräftig und ausdauernd sein – körperlich wie mental“, sagt Anna, deren Leidenschaft für den Skisport ebenso groß ist wie ihr Ehrgeiz. Jeder Trainingstag ist für sie eine Gelegenheit, sich zu verbessern und ihre Grenzen auszutesten.

Beeindruckende Bilanz

Zu Hause ist die Österreicherin vor allem im Speed-Bereich aktiv, wo sie im Europacup immer wieder starke Leistungen gezeigt hat. Insgesamt fuhr sie bereits zwölfmal in die Top-10, vier davon allein in der abgelaufenen Saison – eine beeindruckende Bilanz, die ihr Können und ihre Konstanz unterstreicht.

SV Graden und Union Köflach

Ihre sportliche Laufbahn begann früh: Bereits mit zweieinhalb Jahren stand sie das erste Mal auf Skiern. Den Grundstein legte sie beim SV Graden, später wechselte sie zur Sport Union Köflach, wo sie bei steirischen Meisterschaften erste Erfolge feierte. Nach dem Gymnasium entschied sich Anna für die Ski-Handelsakademie Schladming, die es ihr ermöglichte, sportliche Ambitionen und schulische Ziele perfekt zu verbinden. „Ich hatte nie das Gefühl, auf etwas verzichten zu müssen“, erzählt sie. „Der Sport hat mir immer Freude gemacht.“ Auch die Vielseitigkeit ihrer Kindheit – Turnen beim ATUS Köflach und Handball bei der HSG – prägt ihren ganzheitlichen Ansatz bis heute.

Drei Kreuzbandrisse

Nach zahlreichen Europacup-Rennen folgte 2024 schließlich der Sprung in den Weltcup – ein „unglaubliches Erlebnis“, wie sie erzählt. Die Saison 2022/23 verlief erstmals verletzungsfrei, nachdem sie seit 2018 drei Kreuzbandrisse verkräften musste. Doch Anna blieb standhaft. Auch die jüngste Saison brachte neue Herausforderungen: Rückenschmerzen und Trainingspausen verhinderten konstante Ergebnisse, und der Fixplatz im Weltcup blieb vorerst unerreichbar. „Nach so vielen Verletzungen heißt es, geduldig zu bleiben und Schritt für Schritt weiterzumachen“, sagt sie. „Es gibt Momente, in denen

man sich fragt, ob sich das Kämpfen noch lohnt – aber im Sport zählen letztlich Einsatz und Leistung.“

Medaillen für Österreich gewinnen

Ihre Ziele bleiben klar: gesund bleiben, sich im Weltcup etablieren und Medaillen für Österreich gewinnen. „Wenn man hart an etwas arbeitet, ist sehr viel möglich“, betont sie. Parallel dazu studiert Anna Business und Management – eine Richtung, die sie auch nach ihrer aktiven Karriere mit Leidenschaft weiterverfolgen möchte. Neben ihrem vollen Trainingskalender engagiert sich Anna auch in der Nachwuchsförderung und unterstützt die kleinsten Ski-Asse – ein Engagement, das ihre Liebe zum Sport und ihre Vorbildrolle für die nächste Generation unterstreicht.

Zu Hause in Bärnbach findet sie die nötige Balance: Familie, Natur und ihre Heimat geben ihr Kraft, Ruhe und Motivation. Unterstützt wird sie von zahlreichen heimischen Unternehmen wie Stoelzle Oberglass, Steirer Pellets und OZ, die ihren Weg tatkräftig begleiten und ihr Rückhalt schenken.

Bärnbach kann stolz auf Sportlerinnen wie Anna Schilcher sein. Wir wünschen ihr für die kommende Saison viel Erfolg, spannende Rennen und unvergessliche Momente auf der Piste – und freuen uns darauf, ihre Karriere weiterhin zu verfolgen.

ATUS Sadiki Bau Bärnbach

Erfolgreicher Herbst und positive Entwicklung auf allen Ebenen



Erstmals gibt es heuer einen ATUS-Kalender für das kommende Jahr zu erwerben

Erfolgreiche Kampfmannschaft

Die Herbstsaison verlief für unsere Kampfmannschaft ausgesprochen erfolgreich. Das Team konnte bereits im ersten Saisonabschnitt deutlich mehr Punkte sammeln als im Vorjahr und sich damit im vorderen Drittel der Unterliga West festsetzen.

Unsere großteils einheimische Mannschaft zeigte dabei attraktiven, offensiven Fußball und begeisterte mit vielen sehenswerten Toren. Die Heimspiele im Stadion Bärnbach waren hervorragend besucht – die Fans sorgten mit ihrer Unterstützung regelmäßig für großartige Stimmung. Auch innerhalb des Teams herrscht ein spürbarer Zusammenhalt und eine positive Atmosphäre, die sich auf dem Platz widerspiegelt.

Besonders erfreulich ist, dass in dieser Saison mehrere junge Talente gezielt gefördert und erfolgreich in die Kampfmannschaft integriert wurden. Insgesamt zeigte der ATUS Sadiki Bau Bärnbach im Herbst Fußball auf hohem Niveau und darf stolz auf eine sehr starke Hinrunde zurückblicken.

Spielgemeinschaft mit Kainach

Seit Sommer besteht für unsere zweite Mannschaft eine Spielgemeinschaft mit dem SV Hütter & Partner Kainach. Diese Kooperation hat sich im Herbst hervorragend etabliert. Die Stimmung innerhalb des Teams ist ausgezeichnet, die Trainingsbeteiligung hoch und die sportlichen Leistungen können sich absolut sehen lassen.

Die Spielgemeinschaft liegt in der Tabelle weit vorne und konnte bereits zahlreiche Siege einfahren. Besonders erfreulich: Viele junge Kicker aus Bärnbach sammeln hier wertvolle Spielpraxis im Erwachsenenfußball und werden Schritt für Schritt an das Niveau der Unterliga herangeführt. Die Entwicklung dieser jungen Spieler zeigt eindrucksvoll, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen funktioniert.

Trainingsplätze und Beregnungsanlage

Auch in Sachen Infrastruktur tut sich beim ATUS Sadiki Bau Bärnbach einiges. Hinter dem nördlichen Tor des Bärnbacher Stadions wurde bereits ein Teil des neuen Trainings-

areals angelegt und mit Rasen eingesät. Die Hoffnung ist groß, dass dieser Bereich schon im Frühjahr für die ersten Trainingseinheiten genutzt werden kann. Der zweite Abschnitt des Projekts steht noch aus und wird von der Stadtgemeinde nach Ende der Herbstsaison weitergebaut.

Besonders positiv hervorzuheben ist die neue Beregnungsanlage: Sie hat sich als großer Gewinn erwiesen – der Rasen präsentiert sich deutlich besser als im selben Zeitraum des Vorjahres. Insgesamt ist eine sehr erfreuliche Entwicklung sichtbar, die den Trainingsbetrieb in Zukunft spürbar entlasten wird.

Weihnachtsmarkt

Der ATUS Sadiki Bau Bärnbach war auch heuer wieder beim Adventmarkt in Bärnbach vertreten und freute sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Eine besondere Attraktion wartet in diesem Jahr auf alle Fans und Unterstützer des Vereins: Es gibt erstmals einen ATUS-Kalender für das kommende Jahr zu erwerben.

Dieser Kalender zeigt die großartigen Mannschaftsbilder aller unserer Jugendteams – ein schönes Andenken und ideales Weihnachtsgeschenk für alle Fußballfreunde.

Mittlerweile sind mehr als 150 Kinder Teil der großen ATUS-Familie und finden in Bärnbach ihre sportliche Heimat. Der Kalender spiegelt diesen Stolz und die beeindruckende Nachwuchsarbeit unseres Vereins perfekt wider.



Kampfmannschaft Unterliga West
Saison 2025/2026

Rekord im Apnoetauchen

Martina Weitenthaler (35) stellt neuen nationalen Rekord im Apnoetauchen auf



Tauchen mit zwei Flossen

Martina Weitenthaler, 35 Jahre alt, hat bei einem Wettkampf in der Nähe von Wien einen neuen österreichischen Rekord in der Disziplin Bifins – Tauchen mit zwei Flossen – aufgestellt.

Mit einem einzigen Atemzug tauchte sie unglaubliche 157 Meter weit und übertraf damit ihren eigenen Rekord vom Februar, der bei 153 Metern lag. Für diese Strecke benötigte die ehemalige Läuferin des LC Weststeiermark etwas mehr als 2:30 Minuten – ein Beweis für Präzision, Konzentration und körperliche Kontrolle.

Doch damit nicht genug: Auch in anderen Disziplinen zeigte Martina Spitzenleistungen: 107 Meter ohne Flossen (NoFins) und 139 Meter mit Monoflosse. Sie sicherte sich den Sieg in der österreichischen Damen-Gesamtwertung und belegte in der internationalen Damenwertung den vierten Platz.

Training braucht Planung

Wettkämpfe begleiten Martina schon ihr ganzes Leben: „Mein Papa war früher Radrennfahrer und später Marathonläufer – ich bin also mit dem Wettkampffieber aufgewachsen. Viele Jahre war ich selbst beim LC Weststeiermark aktiv und nahm regelmäßig an Laufbewerben teil.“ Heute, mit Familie und zwei Kindern, ist das Training herausfordernder. „Alles braucht mehr Planung und Organisation. Anders als früher kann ich nicht einfach die Laufschuhe anziehen und loslaufen – beim Freediving ist das Training nur zu zweit mit einem Buddy möglich.



Erfolgreiche Wettkämpferin

Die wichtigste Regel lautet: Niemals alleine tauchen, denn die Gefahr eines Blackouts ist zu groß.“ Martina ist sehr dankbar, dass eine Freundin von Anfang an an ihrer Seite war und mit ihr gemeinsam trainierte. Als sie mit Freediving begann, konnte sie in der Steiermark niemanden finden, der Pool-Bewerbe trainierte. „Ich wusste nicht, wie man ein Training aufbaut, welches Equipment ich brauche und welche Bausteine mein Training haben sollte. Deshalb habe ich mir gleich zu Beginn Unterstützung gesucht und arbeite seitdem mit meiner ungarischen Trainerin, die mich online betreut.“

Freediving seit Februar 2023

Mit Freediving begann sie erst im Februar 2023 – im Oktober 2024 stand sie bei ihrem ersten Wettkampf am Start. Ihr erster Nationalrekord im Februar 2025 verlief noch unbeschwert, doch danach setzte sie sich selbst unter Druck. „Ich glaubte, bei jedem Bewerb weiter tauchen zu müssen. Im Freediving funktioniert das aber nicht. Man kann nicht mit einer Zahl im Kopf an den Start gehen – man muss im Moment bleiben, auf den Körper hören und die Signale verstehen.“ Diese Erfahrung brachte ihr eine wichtige Lektion: Bei einem Wettkampf im Frühjahr erlitt sie ein Blackout – ein Wendepunkt, der ihr half, ihre mentale Stärke zu entwickeln. „Ich habe daraus viel gelernt und intensiv an meiner mentalen Stärke gearbeitet. Das hat mir neues Selbstvertrauen gegeben – und deshalb war der jüngste Rekord so besonders. Dieses Mal konnte ich den



Gold für Martina Weitenthaler

Wettkampf wirklich genießen – ohne Druck, ohne Stress.“ Noch bis Anfang Dezember ist Martina in der laufenden Saison aktiv, bevor die Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft 2026 beginnt.

Wassersportclub in Bärnbach

Mittlerweile hat sie auch einen Verein gefunden – den FinFit Wassersportclub, der im Bärnbacher Schlossbad unter anderem das Merfolk-Treffen organisiert. Dort liegt der Fokus neben Gerätetauchen, Mermaiding und Schwimmen auch auf Freediving. Gemeinsam möchte Martina die Community in der Steiermark weiter aufbauen – für Hobbytaucher ebenso wie für ambitionierte Wettkampfsportler. Martina beschreibt Freediving als Sport, der Körper, Geist und Achtsamkeit auf besondere Weise verbindet. „Der schönste Moment ist für mich immer dann, wenn ich während eines Tauchgangs voll präsent bin – ganz im Jetzt – und am Ende mit einem starken Surface Protocol auftauche und die weiße Karte bekomme (das offizielle Zeichen der Judges, dass der Tauchgang gültig war). Während des Tauchgangs selbst passiert im Kopf unglaublich viel. Der Atemreiz setzt ein, das Unbehagen wächst – und genau darin liegt die Kunst: ruhig zu bleiben, sich selbst zu vertrauen und mit jedem Meter tiefer in die eigene Stärke einzutauchen.“ Die zweifache Mutter zählt mittlerweile zu den stärksten Pool-Freediverinnen Österreichs. Mit Durchhaltevermögen, Zielstrebigkeit und Leidenschaft hat sie sich in der nationalen Spitze etabliert.



KULTUR & BRAUCHTUMSVEREIN
PIBEREGG

Herzliche Einladung zur
Christandacht

Nehmt an einem feierlichen
Wortgottesdienst mit Anton Eisner an
Heiligabend teil.

24.12.2025
22.00 Uhr

St. Anna Kapelle
Piberegg

Anschließend dürfen wir Euch auf wärmende
Getränke und ein gemütliches
Beisammensein einladen.



Zum Fest?

Ohne eigenes Auto.

flux.
mich hin

schon ab
3€

Das Christkind bringt
Geschenke – und flux bringt
den Opa. Dein Sammeltaxi ist
von Montag bis Sonntag für
dich da, auch an Feiertagen.
Damit alle zusammenkommen –
stressfrei mit flux.

Anrufen & buchen:
050 61 62 63
flux.at

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen
Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

Steirischer Zentralrat

Das Land
Steiermark
in Europa

© BMZ2, Foto: Stock/Alamy



Sto

FROHE WEIHNACHTEN

wünscht
STOELZLE OBERGLAS

WEIHNACHTSANIMATION
ANSEHEN

WE WISH YOU A MERRY CHRISTMAS!

6. Schulcrosslauf in Bärnbach

Teilnehmerrekord bei Traumwetter



Mehr als 250 Kinder waren am Start

Bei strahlendem Sonnenschein fand auch heuer wieder der Schulcrosslauf in Bärnbach statt – und das mit einem neuen Teilnehmerrekord: Mehr als 250 Kinder gingen mit großem Einsatz und viel Begeisterung an den Start.



„Bärnbach in Bewegung“ unterstützte dieses sportliche Highlight

Herzliches Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön geht an den Verein „Bärnbach in Bewegung“ für die großartige Unterstützung dieses sportlichen Highlights!

Spaziergang und Brunch

GEHmeinsam machts mehr Spaß



Informatives Material zum Thema Mobilität und Ernährung

Unter diesem Motto fand kürzlich eine gemeinsame Veranstaltung von Styria Vitalis und dem Verein Bärnbach in Bewegung statt: ein Spaziergang mit anschließendem Brunch im Stadtpark Bärnbach.

Die Teilnehmenden erhielten spannende Impulse zu den Themen Alltagsbewegung & aktive Mobilität, Klima und Ernährung. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch Armin Hrasnig für seine wertvollen Tipps.



Wertvolle Tipps von Armin Hrasnig wurden umgesetzt

Die Route führte rund 1,5 Stunden durch Bärnbach und bot an mehreren Zwischenstationen interessante Informationen und abwechslungsreiche Einblicke.

Ein gelungener Vormittag

Ein rundum gelungener Vormittag, der Lust auf Bewegung, Austausch und gemeinsames Erleben macht - wir freuen uns auf das nächste Mal!

MRC Harleykins Jubiläum

Motorradclub feierte sein 25-jähriges Jubiläum



Einige der Gründungsmitglieder sind bis heute aktiv

Kürzlich wurde das 25-jährige Bestehen des MRC Harleykins gefeiert. Seit der Gründung im Jahr 2000 hat sich der Motorradclub zu einer starken Gemeinschaft von Harley-Davidson-Enthusiasten entwickelt, die mit Herzblut und

Leidenschaft die Straßen der Weststeiermark erobern.

Die Harleykins stehen für echte Oldschool-Tradition, beeindruckende Custombikes, ausgedehnte Touren und gelebte Kameradschaft. Einige der Grün-



Bgm. Jochen Bocksruker mit Christian Langmann und Bernhard Schleiner

dungsmitglieder sind bis heute aktiv und prägen den Club mit ihrer Erfahrung. Die Mitglieder kommen aus allen Altersgruppen und fahren Harleys aus jedem Segment – echte Bikes, die regelmäßig bewegt werden. Gratulation zum 25-jährigen Jubiläum und alles Gute für weitere Jahre voller Freude, spannender Touren und sicherer Fahrten.

Heldenehrung

Tag des Gedenkens und der Dankbarkeit



Vizebgm.ⁱⁿ Christiane Holler-Wind und Bgm. Jochen Bocksruker mit den Vertretern der Bergkapelle und des Kameradschaftsbundes

Kürzlich fand in Bärnbach das traditionelle Heldengedenken statt – ein Tag des Gedenkens und der Dankbarkeit.

Geehrt wurden jene, die ihr Leben für Frieden, Freiheit und Heimat opferten. Das Gedenken macht deutlich, wie wertvoll, Frieden und Freiheit sind.

Frohe Weihnachten und Gesundheit im neuen Jahr!

stadtwerke köflach

SGK **VOBIS**
Siedlungsgenossenschaft Köflach kommunalbau GmbH

FROHE WEIHNACHTEN

FREIE WOHNUNGEN, NEUBAUPROJEKTE, ... Tel: 03144 70 811 www.sgk.at

Bürgermeisterwandertag

Gemeinsam unterwegs durch unsere schöne Stadt



Start im Stadtpark Bärnbach



Wanderung durchs Bergbaugelände

Der traditionelle Bürgermeisterwandertag erwies sich auch heuer wieder als voller Erfolg. Bei idealem Wanderwetter machten sich zahlreiche BärnbacherInnen auf den Weg, um die landschaftlichen Schönheiten Bärnbachs zu genießen und dabei in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Nach der Wanderung klang der Tag am Bauhof bei einem gemütlichen Beisammensein mit Musik und einer stärkenden Jause stimmungsvoll aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen TeilnehmerInnen sowie den HelferInnen, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.



Stolz auf die zurückgelegte Strecke



Beste Laune am Bauhof



Die HelferInnen am Verpflegungsstand



Alkoholfreie Stärkung im Ziel



Auch Musik sorgte für beste Laune



Stärkung mit einem kräftigen Schluck

10. Bärnbacher Bierfest

40 verschiedene Bierspezialitäten aus aller Welt wurden verkostet



Organisator Stadtrat Andreas Albrecher und Bgm. Jochen Bocksrucker mit den Ehrengästen

Die Vereine HSG Bärnbach/Köflach und der ATUS feierten ihr Jubiläums-Bierfest – ein voller Erfolg! Rund 40 verschiedene Bierspezialitäten aus aller Welt luden zum Verkosten ein und begeisterten die zahlreichen BesucherInnen.

Schmankerl vom Wiedernmichl

Für das leibliche Wohl sorgten steirische Schmankerln, die – wie bereits im Vorjahr – vom Restaurant Wiedernmichl geliefert wurden. Musikalisch wurde für beste Stimmung auf der Bühne gesorgt: Die Bands Weingartsberger und Krochledern heizten den Gästen ordentlich ein.

Ein rundum gelungenes Fest, das Lust auf das nächste Bierfest in Bärnbach macht.



Otto Kresch nahm den Bieranstich vor



Damenrunde baut auf gute Stimmung



Die Weingartsberger spielten auf

DIE GROSSE BUNTE BKO-SHOW

23. & 24. Jänner 2026

Volkshaus Bärnbach • Beginn 20:15 Uhr

Kartenvorverkauf:
20,00 Euro

Bei allen Mitgliedern der BKO,
Elektro Wipfler oder per E-Mail
an info@bko-baernbach.at

Cocktails,
BKO-Slush,
VIP-Pakete
u.v.m.

Adventmarkt in Bärnbach

Höhepunkt war die feierliche Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung



Zahlreiche Besucherinnen am Teleparkplatz

Mit Freude und festlicher Stimmung wurde der diesjährige Adventmarkt eröffnet. Zahlreiche Aussteller präsentierten ihre Produkte mit viel Liebe und handwerklichem Können und luden zum Bummeln und Verweilen ein.

Musikalische Umrahmung

Für musikalische Höhepunkte sorgten die Musikschule und Mittelschule Bärnbach sowie die Ensembles der Bergkapelle Oberdorf und der Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach.



Punschstand der Pensionisten



Ensemble der Bergkapelle

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, die die festliche Atmosphäre des Adventmarktes erst möglich machten. Besonderer Höhepunkt war um 17:00 Uhr die feierliche Einschaltung der Weihnachts-

beleuchtung, die den Markt in stimmungsvolles Licht tauchte.

Der Adventmarkt war eine perfekte Gelegenheit, um gemeinsam in besinnlicher und friedvoller Stimmung in die Adventzeit zu starten.

Afling: Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung

Kinder der Volksschule Afling sorgten für die musikalische Umrahmung



Vorweihnachtliche Stimmung in Afling

Zahlreiche BesucherInnen fanden sich bei der Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung in Afling ein, um gemeinsam den Start in die Adventzeit zu feiern.

Für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre sorgten die Kinder der Volksschule Afling, die mit ihrer musikalischen Umrahmung den Platz in vorweihnachtlichen Glanz tauchten.



Bgm. Gratzner, Anton Eisner, Bgm. Bocksrucker und Stadtrat Albrecher

Lehrer und Eltern

Ein herzliches Dankeschön gilt den jungen MusikerInnen für ihren wunderbaren Beitrag. Besonderer Dank geht auch an das Lehrerteam sowie den

Elternverein der Volksschule Afling, die mit großem persönlichen Einsatz zum Gelingen dieser ausgesprochen schönen Veranstaltung beigetragen haben.

Hundertwasser-Ausstellung

Eröffnung in Bärnbach



Pfarrer Winfried Lembacher, Rudolf Lantschbauer, Walter Wallenta und Bgm. Jochen Bocksruker

Kürzlich wurde die mit Spannung erwartete Ausstellung **Friedensreich Hundertwasser**, organisiert von Kurator Walter Wallenta, feierlich eröffnet. Unter den Gästen befand sich auch Prof. Rudolf Lantschbauer, renommierter Verleger, Herausgeber, Fotograf, Weinjournalist und Werbefachmann, der die besondere Bedeutung dieser Ausstellung unterstrich.

Die Ausstellung zeigt die außergewöhnlichen Werke Hundertwassers in all ihrer Farbenpracht

und Kreativität und eröffnet zugleich einen faszinierenden Blick auf das kulinarische Kulturerbe der Steiermark.

Kunst und Genuss

Die BesucherInnen können sich auf ein Erlebnis voller Kunst, Kultur und Genuss freuen. Weitere Vernissagen sind bereits geplant – ein kulturelles Highlight, das man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte.

Öffnungszeiten: jeden Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung: 0699 100 65 231

Außergewöhnliche Werke



Farbenprächtige Werke sind zu bewundern

BEZAUBERANDE

WEIHNACHT

Die schönsten Geschenke
für Sie und Ihre Lieben!

GRESSL

Hauptplatz • Köflach
www.gressl.com

Bergkapelle Oberdorf

Bezirksmusikertreffen, Ausflug, Graz-Fahrt und Barbarafeier



Die BKO beim Festkonzert anlässlich 100 Jahre Musikverein Ligist / Bezirksmusikertreffen



Finanzstadtrat Josef Schüller, Hannes Grundner, Martin Korsatko, Bgm. Jochen Bocksruker und Obmann der BKO Michael Reinisch bei der Amtsübergabe Sprecher Personenkomitee Barbara



Die BKO beim Aufmarsch in St. Kathrein am Hauenstein



Barbarafeier im Volkshaus Bärnbach

Bezirksmusikertreffen

Beim Bezirksmusikertreffen des Blasmusikbezirkes Voitsberg in Ligist spielte die BKO zügige Märsche ebenso wie schwingvolle moderne Stücke, verfeinert durch zahlreiche Gesangseinlagen. Danke an den Musikverein Ligist-Krottendorf für die Einladung zu seinem 100-jährigen Bestandsjubiläum.

Ausflug nach St. Kathrein

Auf Einladung des Musikvereins zum 60-Jahr-Jubiläum gastierte die BKO in St. Kathrein am Hauenstein. Die BKO präsentierte ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit Show- und Gesangseinlagen.

Familienausflug nach Graz

Ein Tag für Gemeinschaft und Miteinander führte die BKO

mit Partnern und Kindern nach Graz. Bei einem gemütlichen, geführten Stadtspaziergang, einem Besuch der GRAWE Zentrale in der Herrengasse und des Landeszeughauses, sowie einem gemeinsamen Mittag- und Abendessen blieb viel Zeit für Gespräche.

Umbau abgeschlossen

Der Umbau im Musikerheim ist fertiggestellt. Mit der neuen Begegnungszone verfügt die BKO nun über einen dauerhaft nutzbaren Gemeinschaftsraum. Vieles entstand in Eigenleistung. Neben der Kernkompetenz Musik bewiesen die ehrenamtlich Engagierten ihr Talent als Baumeister, Schuttradler oder Möbeltischler. Dank gilt unseren vielen privaten und unternehmerischen Unterstützern sowie der

Stadtgemeinde Bärnbach.

Bärnbach feierte Barbara

Die traditionelle Barbarafeier wurde wieder gemeinsam von der Bergkapelle Oberdorf Bärnbach, der Stadtgemeinde Bärnbach und dem Personenkomitee Barbara ausgerichtet. Die Barbaramesse startete heuer um 16:00 Uhr. Das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung durch Bgm. Jochen Bocksruker wurde von einem Platzkonzert der BKO musikalisch umrahmt. Im Anschluss formierte sich der Fackelumzug und marschierte mit musikalischer Begleitung über den Hauptplatz zum Volkshaus. Beim anschließenden Festakt präsentierten SchülerInnen der beiden Bärnbacher Schulen (Volksschule und Mittelschule) für die Feier einstudierte Lieder. Bergmännischer Höhepunkt war

der Ledersprung von Mag. Jakob Edler, der in den Stand eines Ehrenhauers der BKO „sprang“. Ende Oktober übernahm Hannes Grundner die Funktion des Sprechers des „Personenkomitees Barbara“ von Mag. pharm. Dr. Martin Korsatko, dem großer Dank für seine langjährige Sprecherfunktion und sein Engagement für das bergmännische Brauchtum in Bärnbach gilt.

Große bunte BKO-Show 2026

Am 23. und 24. Jänner 2026 lädt die Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach wieder zur „Großen, bunten BKO-Show“ ins Volkshaus Bärnbach. Karten sind bei allen MusikerInnen der BKO sowie bei Elektro Wipfler erhältlich. VIP-Tische können direkt über den Kapellmeister und die beiden Obmänner reserviert werden.

Glasfabrik- und Stadtkapelle

Fest der Blasmusik im Stadtpark anlässlich des 95-jährigen Jubiläums



Auch heuer freut sich die Glasfabriks- und Stadtkapelle auf ein gut besuchtes Adventkonzert



Historische Aufnahme der 1931 neu gegründeten Arbeitermusikkapelle „Vorwärts“ Bärnbach-Hochregist

Traditionelles Adventkonzert

Die Glasfabriks- und Stadtkapelle lädt wie jedes Jahr zum traditionellen Adventkonzert ein. Das Konzert findet am 21.12.2025 um 17:00 Uhr in der Hundertwaserkirche statt. Als musikalische Gäste wird man die Musikschule Bärnbach und Blazka Bistan-Oberstar begrüßen.

Unter Kapellmeister Žan Vranetič präsentiert der Musikverein ein perfekt abgestimmtes Programm, das den BesucherInnen die letzten Tage vor Weihnachten nochmals versüßen wird.

95-jähriges Jubiläum

2026 steht ganz im Zeichen eines Jubiläums, die Stadtkapelle Bärnbach feiert ihr 95-jähriges Bestehen. Das Jahr beginnt daher musikalisch mit einem Jubiläumskonzert, das am 18.04.2026 im Volkshaus stattfinden wird.

Stücke aus 95 Jahren

Es werden Stücke aus den letzten 95-Jahren präsentiert, die zum Highlight des Vereines zählen, wie etwa Stücke, mit dem in den 70er Jahren ein Konzertwertungsspiel gewonnen wurde,

oder auch der erste Marsch, der von der 1931 neu gegründeten Arbeitermusikkapelle „Vorwärts“ Bärnbach-Hochregist (so hieß der Verein bei der Gründung) aufgeführt wurde. Vielleicht ist auch das ein oder andere Filmmusikkonzert des Vereines haben sich in den letzten Jahren zu einem musikalischen Höhepunkt für Jung und Alt entwickelt.

Fest der Blasmusik

Am 20. Juni wird dann ins Jubiläum reingefeiert. Der Verein wurde am 21.06.1931 offiziell gegründet. Daher hat sich der Verein entschieden, genau am Gründungswochenende ein großes Fest der Blasmusik zu veranstalten.

Konzerte im Stadtpark

Das Fest wird im Stadtpark stattfinden, es wird ein Sternmarsch absolviert. Ebenso werden Gästekonzerte von befreundeten Kapellen aufgeführt und es wird Abendunterhaltung mit Stim-

mung und Tanz mit dem Sulmtal-Express geben.

Musikschulstipendium

Die Anmeldung für ein Musikschulstipendium ist auch 2026 möglich, nach wie vor stiftet der Verein diese großartige Möglichkeit für die musikalische Jugend. Der Verein übernimmt dabei die Kosten für die Musikschulausbildung zum Teil oder zur Gänze. Gerne kann man sich auf der Vereinshomepage www.stadtkapelle-baernbach.at darüber informieren.

Weihnachtswünsche

Die Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach wünscht allen Bärnbacherinnen und Bärnbachern sowie Freunden, Bekannten, Unterstützern und deren Familien frohe Weihnachten, ruhige Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!

Pensionistenverband Bärnbach

Sommerausklang in Opatja



Der Ausflug ins Weinanbaugebiet Vinodoler Tal war ein Erlebnis

Im Schlatzer-Reisebus ging es im September für 38 unternehmungslustige Damen und Herren des Pensionistenverbandes auf 5-Tagesfahrt nach Kroatien.

Unsere Vorsitzende Helene Maier war wie gewohnt die Reisebegleiterin. Sie hatte wie immer ein offenes Ohr für alle Anliegen gepaart mit einer Riesenportion Geduld. Nach der Ankunft im Hotel Ičići, in einem Vorort von

Opatja direkt am Meer gelegen, nahm uns Reiseleiter Igor unter seine „Fittiche“. Er erklärte uns das Programm der kommenden Tage mit eventuellen Alternativen, falls das Wetter nicht so wollte wie geplant.

Wir genossen eine Panoramashiffahrt nach Opatja, entlang des 12 km langen Lungomare mit Gebäuden aus der K.u.K.-Zeit. Ebenso erkundeten wir die schöne Altstadt der Hafenstadt



Schiffahrt nach Opatja

Rijeka, Guide Igor erklärte uns Geschichtliches wie Aktuelles.

Weinsorten verkostet

Bei Traumwetter wurde der Ausflug ins Weinanbaugebiet Vinodoler Tal zum Erlebnis. Es gab nicht nur die Möglichkeit zum Verkosten der regionalen Weinsorten sondern wir waren eingeladen, auch bei der Weinlese mitzuhelfen. Nach der schweißtreibenden Arbeit im Weingarten, dem Verkosten



Delikates Essen und Musik

der süßen Trauben, gab es das traditionelle kroatische Essen nach der Weinlese: Bograč, ein gulaschähnliches Gericht. Sichtlich genossen alle das delikate Essen und die Musik brachte uns schnell in allerbeste Laune. Viel zu schnell vergingen die letzten Sommertage am Meer und schon war es Zeit die Heimreise anzutreten. Unser Fahrer Marian brachte alle wieder wohlbehalten nach Bärnbach zurück.

Ausflug zum Weingut Moser in die Südsteiermark



Zahlreiche TeilnehmerInnen waren in der Südsteiermark dabei

Der diesjährige Seniorenausflug führte unsere Seniorinnen und Senioren in die wunderschöne Südsteiermark

zum Weingut Moser, wo edle Weine verkostet und die herrliche Landschaft genossen wurde.



Verkostung edler Weine in der Südsteiermark

Einen gemütlichen Ausklang gab es in der Mostschänke Schachner in Köflach, wo die Musikanten Pepi und Fritz für beste Stim-

mung sorgten. Ein besonderer Dank gilt Gemeinderätin Inge Schutti für die perfekte Organisation dieser Ausflugstage.

St. Anna Kapelle restauriert

Ein engagiertes Team arbeitete an der St. Anna Kapelle in Piberegg



Für Speis und Trank war gesorgt



Karl Angerer



Hannes Peißl beim Schleifen



Das Werk ist vollbracht

Dank der Initiative von Mag. Hannes Peißl hat die ehrenamtliche Sanierung der St. Anna Kapelle in Piberegg begonnen.

Unter den engagierten Helfern waren auch Karl Angerer, Johann Harrer und Fredi Ochensberger. Besonderen Besuch erhielten sie von Sigi Reinprecht, dem ehe-

maligen Bürgermeister, unter dessen Amtszeit die Kapelle errichtet wurde. Er bedankte sich herzlich für das große Engagement.

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die bei der Restaurierung der St. Anna Kapelle in Piberegg mitgeholfen haben!





**stadtwerke
köflach**

Rein in die Zukunft!

RAUS aus dem ÖL

Jetzt moderne Heizsysteme mit attraktiver Förderung sichern.



bis zu
EUR 7.500,-
Förderung
möglich!



bis zu
EUR 8.500,-
Förderung
möglich!

Mit den Stadtwerken Köflach bekommen Sie alles aus einer Hand – **Beratung, Planung, Installation & Förderabwicklung.**

STROM : STROMERZEUGUNG : WASSER : HAUSTECHNIK : BESTATTUNG : IT-DIENSTLEISTUNG : INTERNET & KABEL TV

Stadtwerke Köflach GmbH, Stadtwerksgasse 2, 8580 Köflach ☎ 03144 3470, www.stadtwerke-koeflach.at

Hauns Amore

Austropop vom Feinsten im Volkshaus



Streifzug durch die größten Hits und Raritäten des Austropop

Von der ersten Note bis zum letzten Ton ein musikalischer Genuss: Die Band „Hauns Amore“ begeisterte im Oktober mit ihrem Austropop-Programm „I am from Austria“ das Publikum im Volkshaus Bärnbach.

Die Musiker präsentierten einen Streifzug durch die größten Hits

und Raritäten des Austropop und sorgten damit für beste Stimmung und einen Abend voller Nostalgie, Emotionen und großartiger Musik.

Tolle Atmosphäre

Ein herzlicher Dank gilt der Band „Hauns Amore“ für den gelungenen Auftritt und allen BesucherInnen für die tolle Stimmung.

Bigband Köflach

Großartiges Konzert im Volkshaus



Mitreißende Klassiker und stimmungsvolle Balladen

Die Bigband Köflach begeisterte das Publikum mit einem schwungvollen Programm voller Hits und Evergreens und verwandelte das Volkshaus in eine Bühne voller Energie, Rhythmus und Emotionen.

Von mitreißenden Klassikern bis zu stimmungsvollen Balladen bot die Band Musikgenuss auf

höchstem Niveau und verzauberte die BesucherInnen von der ersten Minute an.

Leidenschaft und Können

Ein herzliches Dankeschön an alle MusikerInnen der Bigband Köflach für ihre Leidenschaft und ihr Können – sie haben Bärnbach einen unvergesslichen Konzertabend beschert!

Brassband Steiermark

Lehrkräfte der steirischen Musikschulen begeisterten im Volkshaus Bärnbach



Beeindruckender Konzertabend im Volkshaus

Auf Initiative von Landeskappellmeister Peter Mayerhofer entstand in diesem Jahr ein innovatives musikalisches Projekt: die Gründung der „Brassband Steiermark“, einer Formation engagierter Lehrkräfte der steirischen Musikschulen.

Ein Konzert der Band fand im Volkshaus Bärnbach statt und bot einen beeindruckenden Konzertabend. Über zweieinhalb

Stunden begeisterten die MusikerInnen das Publikum mit einem einzigartigen Klangerlebnis, das die ZuhörerInnen förmlich von den Sitzen riss.

Organisator Wolfgang Jud

Ein herzlicher Dank gilt unserem Musikschuldirektor Wolfgang Jud für die Organisation dieser großartigen Veranstaltung. Wir wünschen alles Gute für die Zukunft – und sagen nochmals herzlichen Dank!

Schlosskonzert

Musikalischer Genuss im Schloss



Musikalische Reise im Schloss Alt-Kainach

Das Grazer Saxophonquartett begeisterte Ende Oktober das Publikum mit einem vielseitigen Programm, das von klassischer Musik bis zu modernen Rhythmen reichte.

Die vier Musikerinnen und Musiker – Severin Neubauer, Dieter Pätzold, Lena Gollob und Julia Rakos – nahmen die Gäste mit

auf eine musikalische Reise: von Mussorgskys Promenade über Gershwin und die Beatles bis hin zu Tangos, Sambaklängen und Bella Ciao.

Die Kombination aus virtuosem Spiel, spürbarer Freude an der Musik und der besonderen Atmosphäre des Schlosses machte den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Buchvorstellung

Spannung, Humor und Weststeirer-Charme



Bgm. Jochen Bocksrucker begrüßte Christina Poppe-Nestler

Bei einer Buchpräsentation stellte Christina Poppe-Nestler aus Stallhofen ihr Erstlingswerk „Auf Nimmerwiedersehen“ vor – einen Krimi, der Spannung und Humor auf gelungene Weise verbindet.

Im fiktiven Dorf St. Allhofen verschwinden drei Bewohner spurlos. Die Freundinnen Gerti, Jessie

und Frieda nehmen die Ermittlungen selbst in die Hand und sorgen mit Witz und liebevollen Details für unterhaltsame Lesestunden.

Das Ambiente des Schlosses Alt-Kainach bot den perfekten Rahmen für diese gelungene Premiere. Ein herzliches Dankeschön an Christina Poppe-Nestler.

Kunstfabrik Lipizzanerheimat

Ausstellung „Absicht oder Zufall?“



Bgm. Jochen Bocksrucker, Regina Uedl und Stadtrat Andreas Albrecher

Im Oktober wurde in der Kunstfabrik Lipizzanerheimat die Ausstellung „Absicht oder Zufall?“ eröffnet.

Gezeigt wurden Werke von 13 KünstlerInnen der Kunstfabrik sowie von vier KünstlerInnen von LebensGroß, die im Atelier Randkunst in Lieboch tätig sind. Präsentiert wurden beeindruckende Arbeiten aus Malerei und Grafik. Die Ausstellung bot vielseitige und inspirierende Ein-

blicke in zeitgenössische Kunst. Ein herzliches Dankeschön gilt Obfrau Regina Uedl und allen Beteiligten für die Organisation dieses besonderen Ereignisses. Beteiligte KünstlerInnen: Alexander Schuster, Doris Höller, Elisabeth Raunig, Gertrude Koren, Hans Peter Schwab, Jan Höller, Luise Haas, Margit Gschanes, Margit Schwar, Monika Barwig, Regina Uedl und Reose Leddy gemeinsam mit KünstlerInnen der „Randkunst Graz“.

Alpenländisches Sänger- und Musikantentreffen

Für jeden Geschmack war etwas dabei – von Volksweisen bis zu Ensemble-Stücken



Musikgruppen begeisterten das Publikum im Volkshaus

Ein unvergesslicher Abend voller Volksmusik und guter Stimmung fand kürzlich im Volkshaus Bärnbach statt, Die Musikgruppen Margrets Musi, Puchwieser Sänger, Steirer Dreier und Kremser Kellermusi begeisterten das Publikum.

Dank der charmanten Moderation von Bernd Prettenthaler wurde die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen Erlebnis. Mit Humor und Fachkenntnis führte er durch den Abend und

sorgte dafür, dass sich alle Gäste sofort wohlfühlten.

Auswahl der Musikgruppen

Ein besonderes Lob gilt auch Norbert Zernig, der mit viel Fingerspitzengefühl die Auswahl der Musikgruppen und die Programmgestaltung übernommen hatte. Die Vielfalt der Darbietungen bot für jeden Geschmack etwas – von traditionellen Volksweisen bis zu mitreißenden Ensemble-Stücken.

Alex Kristan

Lachsalven beim Publikum



Bgm. Jochen Bocksruker, Alex Kristan und Stadtrat Andreas Albrecher

Was für ein grandioser Kabarett-Abend in der Sporthalle Bärnbach! Mit seinem aktuellen Programm sorgte Alex Kristan im November für wahre Lachsalven und beste Stimmung beim Publikum.

Der bekannte Kabarettist überzeugte mit pointiertem Witz, großartiger Mimik und einem

feinen Gespür für humorvolle Alltagsbeobachtungen.

Perfekte Organisation

Ein herzliches Dankeschön gilt Kulturstadtrat Andreas Albrecher, der die Veranstaltung erneut perfekt organisiert und damit einmal mehr bewiesen hat, wie lebendig und vielfältig das Kulturleben in Bärnbach ist.

Personenkomitee Barbara

Glück auf und Danke, Martin Korsatko



Martin Korsatko hat bleibende Spuren hinterlassen

Nach 13 Jahren an der Spitze des Personenkomitees Barbara legt Martin Korsatko sein Amt in neue Hände.

Er hat sich mit Leidenschaft für Pflege und Weitergabe der bergmännischen Tradition eingesetzt. Seinen Ledersprung absolvierte er 2010 - ein Symbol für seine tiefe Verbundenheit mit

dem Bergbau und die Vorbildfunktion, die er über all die Jahre gelebt hat. Gemeinsam mit der BKO, der Stadtgemeinde Bärnbach sowie den SchülerInnen der Volks- und Mittelschule sorgte er dafür, dass das Erbe unserer Bergleute lebendig bleibt. Die Stadtgemeinde Bärnbach dankt für langjähriges Engagement und Einsatz.

Veranstaltungen

DEZEMBER

20.12.2025 ab ca. 10:00 Uhr
Das Friedenslicht kommt
nach Piberegg

24.12.2025 22:00 Uhr
Christandacht
St. Anna Kapelle in Piberegg

30.12.2025 19:30 Uhr
(Einlass: 18:30 Uhr)
Bauernsilvester
Landcafé Kern

31.12.2025 Fackelwanderung
Treffpunkt: Hauptplatz

JÄNNER

10.01.2026
Schlatzer Reisemesse
Sporthalle Bärnbach

11.01.2026
Sašo Avsenik
und seine Oberkrainer
Sporthalle Bärnbach

23. und 24.01.2026
Die große bunte BKO Show
Volkshaus

FEBRUAR

07.02.2026
Feuerwehrball
Volkshaus

14.02.2026
Kindermaskenball
Volkshaus

16.02.2026
Blutspenden,
Volkshaus

26.02.2026
Kabarett
Mike Supancic
Volkshaus

MÄRZ

10.03.2026
Kindersicherheits-
olympiade
Sporthalle

16. bis 18.03.2026
Kukuk Theater
Volkshaus

19.03.2026
ABBA
Volkshaus

Referat für Wohnen und Soziales



Vizebgm.in
Christiane Holler-Wind, BA MA

Sie suchen nach einer neuen
Wohnung in Bärnbach oder
wollen umziehen?

Bitte setzen Sie sich mit uns in
Verbindung.
Tel.: 03142/61550;



Gemeinderätin
Claudia Steinegger

Mail: stadtgemeinde@baern-
bach.gv.at

Persönliche Termine

Christiane Holler-Wind, BA MA:
0664/4460326
Claudia Steinegger: 0660/3987480

AUTO HAUS MURZL

VOLKSWAGEN
LevelUP
Bonus

Jetzt bis zu € 2.800,-

Für die VW-Modelle: **Taigo, T-Cross, Golf, Golf Variant** in den Ausführungen **Style & R-Line**.

Kombinierbar mit allen laufenden Aktionen und gültig bis 31.1.2026

- Eintauschbonus: bis zu € 2.000,-
- Porsche Bank Bonus: bis zu € 2.000,-
- Versicherungsbonus: € 1.000,-
- Servicebonus: € 1.000,-

Johannes Mürzl informiert Sie gerne 03142 625 49

*Alle Preise sind unverbindl., nicht kat. Richtpreise inkl. NoVA, 20% MwSt., Frachtkosten.

VOLKSWAGEN

JETZT Bonus bis zu 10.000 € sichern

Sichern Sie sich jetzt bis zu 10.000 € Bonus beim Kauf und der Finanzierung eines neuen Volkswagens. Profitieren Sie vom attraktiven Angebot wie unserem Eintausch- sowie 4Future und Porsche Bank Paket-Bonus. Vereinbaren Sie gleich einen Termin für eine Probefahrt.

*Alle Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. und werden vom Listenpreis abgezogen.

Bärnbach, Hauptstraße 5
03142 / 625 49 • www.muerzl.at

Bärnbach ehrt Erna Auner

Eine Frau mit Herz, Engagement und Weitsicht für langjähriges Wirken geehrt



Die GratulantInnen: Finanzstadtrat Josef Schüller, 2. Vizebgm. Klaus Friedrich, 1. Vizebgm.ⁱⁿ Christiane Holler-Wind, Erna Auner, Bgm. Jochen Bocksruker, Stadtrat Andreas Albrecher

Mit Freude und Dankbarkeit hat die Stadt Bärnbach kürzlich Erna Auner für ihr langjähriges Wirken für die Stadt geehrt.

Erna, 1950 in Bärnbach als Tochter eines Glasmachers geboren, wuchs in einer sozial-

demokratisch geprägten Familie auf, in der Zusammenhalt, Gerechtigkeit und Solidarität gelebte Werte waren. Diese Werte haben sie ihr Leben lang begleitet und sie hat diese an viele Generationen weitergegeben. Ihr beruflicher Weg führte sie vom musisch-

pädagogischen Gymnasium in Hartberg über das Lehramtsstudium in Graz zurück nach Bärnbach, wo sie zunächst als engagierte Lehrerin und schließlich 21 Jahre lang als Direktorin der Volksschule tätig war. Generationen von Kindern verdanken ihr nicht nur fachliches Wissen, sondern auch wichtige Werte fürs Leben.

Politische Maßstäbe gesetzt

Auch politisch setzte Erna Maßstäbe: Als erste Vizebürgermeisterin und Kulturstadträtin von Bärnbach betreute sie die Bereiche Wohnen, Soziales und Kultur und prägte wichtige Entwicklungen mit Verantwortungsbewusstsein und Feingefühl.

Herzliches Dankeschön

Die Stadtgemeinde Bärnbach bedankt sich bei Erna Auner von Herzen für ihre Menschlichkeit, ihre Energie und ihr unermüdliches Engagement für unsere Stadt.

Patenfamilien schenken Zeit

Patenschaften für Kinder psychisch belasteter Eltern



Julia Gressenberger (re.) beim letzten Austauschtreffen mit Voitsberger Patinnen

Die Voitsbergerin Christina (Name geändert) spricht offen über ihre psychische Erkrankung: „Ich leide unter einer Angststörung und Panikattacken. Das ist auch für meine beiden Söhne spürbar.“ Besonders ihr älterer Sohn reagiere sensibel

auf die belastende Familiensituation. „Er braucht regelmäßig eine Auszeit, einfach Abstand vom Familienalltag.“

Auf der Suche nach Unterstützung stießen Christina und ihr Mann auf das Angebot „Pa-

tenfamilien für Kinder psychisch belasteter Eltern“. Seither trifft sich ihr Sohn regelmäßig mit einer Patin. „Das gibt ihm Halt, lenkt ihn ab und stärkt ihn. Und mich entlastet es sehr.“ Der Bub ergänzt begeistert: „Meine Patin spielt Lego mit mir und es gibt oft Kuchen.“

Emotionale Stabilität

Das Angebot richtet sich an Kinder, deren Eltern psychisch belastet sind. Patinnen und Paten schenken ihnen Zeit, Aufmerksamkeit und emotionale Stabilität. Der Bedarf ist groß – viele Kinder warten auf passende PatInnen. Pädagogische Erfahrung ist dabei nicht notwendig.

Info

Julia Gressenberger
03142 26 300 500, patenfamilien@pszvo.at,
www.patenfamilien.at

Reinhold Waldhaus

Danke für zwölf Jahre Engagement als Obmann der Naturfreunde



Bgm. Jochen Bocksruker und Finanzreferent Josef Schüller gratulieren Reinhold Waldhaus

Kürzlich legte Reinhold Waldhaus nach zwölf Jahren seine Funktion als Obmann der Naturfreunde Bärnbach zurück. Seit er Ende 2013 den Vorsitz übernommen hatte, prägte er die Ortsgruppe und entwickelte sie weiter. Unter seiner Leitung wuchs die Gemeinschaft auf rund 530 Mitglieder an – ein Beweis für seine Arbeit, seine Leidenschaft für die Natur und seine Fähigkeit, Menschen zu verbinden.

Besondere Akzente setzte Reini in der Unterstützung und Förderung der vielfältigen Fachgruppen. Sein Herz schlug dabei stets besonders für das Wandern. Projekte wie die 24-Stunden-Wanderung trugen seine persönliche Handschrift. Für viele NaturfreundInnen war er darüber hinaus zentrale Ansprechperson, wenn es um Wanderwege ging – er kannte sie nicht nur, er lebte sie.

Lebt Werte auch beruflich

Vernetzung, Kommunikation und Gemeinschaftssinn standen für Reini immer im Mittelpunkt. Werte, die er auch in seinem beruflichen Alltag als Wassermeister der Stadtgemeinde Bärnbach vorbildlich lebt.

Bleibt als Mitglied verbunden

Mit der Übergabe seines Amtes verabschiedet sich Reini nicht aus der Vereinsgemeinschaft der Naturfreunde. Er bleibt als aktives Mitglied, Kamerad und Wegbegleiter eng verbunden.

Unvergessliche Momente

Lieber Reini, danke für deine Energie, deine Ideen, deine Geduld, deine Zeit – und für all die unvergesslichen Momente, mit denen du die Naturfreunde Bärnbach bereichert hast.



Wir wünschen **Frohe Festtage**
und ein gutes **Neues Jahr 2026!**

www.stadtwerke-voitsberg.at



Bärnbacher Naturgarten-Blog

„Wenn du einen Garten und eine Bibliothek hast, wird es dir an nichts fehlen“ (Cicero)



Foto: freepik.com

Garten und Natur sind die besten Energiequellen, die wir noch leicht anzapfen können

Ich hoffe, auch bei euch hat schon eine vorweihnachtliche Stimmung Raum gegriffen. Womöglich geht es manchen aber auch so wie uns. Seit unsere Töchter Schulkinder sind, fühlen wir uns durch den Advent gehetzt. Es konkurriert „eine Weihnachtsstimmung-haben-wollen“ mit unserer Familien-Alltagsrealität.

Alljährlich bemühen wir uns darum besinnliche WeihnachtsINSELN zu schaffen und die sind uns heilig. Denn wir lieben diese romantisch-verklärten Gefühle in der Vorweihnachtszeit und sie steigern auch deutlich unsere Stimmung und dadurch unser Wohlbefinden.

Von Gefühlen leiten lassen

Diesmal soll es, darum gehen, warum bei der Gartengestaltung besser Gefühle und nicht Gedanken die Leitung übernehmen sollten. Dass wir meinen, wir könnten und müssten alles vom Kopf her, durch rationales Denken entscheiden, hat historische Gründe. Seit Beginn der Aufklärung, rund um 1700, und der Zunahme wissenschaftlichen Arbeitens und Denkens haben Gefühle einen zweifelhaften Ruf bekommen. Ein zentraler Denker dieser Zeit war der Philosoph Immanuel Kant (1781 erschien sein Werk „Kritik der reinen Vernunft“). Er schrieb Gefühlen Unzuverlässigkeit zu und erhob die „reine Vernunft“ zum Ideal. Kants Philosophie ist bis heute relevant und war zu seiner Zeit revolutionär. Mit der Aufklärung begann auch die Trennung von Staat und Kirche. Das hatte auch auf das

Denken eine unglaublich befreiende Wirkung. Es konnte sich von da an, zunehmend unabhängig von der Bibel und ihren Vertretern, entwickeln. Auch vom heutigen Standpunkt aus betrachtet ist das als unglaublich großer Wurf der Geschichte anzuerkennen. Aber die Kehrseite dieser Entwicklung und des Aufschwungs der vernunftsgeliteten, analytischen und systematisierenden Wissenschaft war, dass unter ihrer Zuhilfenahme, Frauen und alles was ihnen (ausschließlich) von Männern zugeschrieben und unterstellt wurde, systematisch abgewertet wurden. Noch 1904 (!) war beispielsweise in *Meyer's Großem Konversationslexikon* zu lesen: „Auch psychische Geschlechtseigentlichkeiten finden sich vor; beim Weib behaupten Gefühl und Gemüt, beim Manne Intelligenz und Denken die Oberhand; die Phantasie des Weibes ist lebhafter als die des Mannes, erreicht aber seltener die Höhe und Kühnheit wie bei letzterem.“

Solche Zuschreibungen konnten, wie wir heute natürlich wissen, ja nur deshalb so lange aufrechterhalten werden, weil Frauen jeder Zugang zu öffentlichen Funktionen und lange Zeit auch zu allen Bildungsinstitutionen versperrt wurde. In Gesellschaften in denen hauptsächlich Männer in Entscheidungspositionen in Religion, Wirtschaft und Politik vertreten sind, haben sich auch die negativen Einstellungen zu Frauen und ihren irrationalen Gefühlen und Gefühlen im Allgemeinen gehalten. So wird vielleicht klar, warum es damals (bis ins 20. Jhdt. hinein) absolut notwendig war und bis heute noch

ist, Gefühle in einem Entscheidungsprozess so gut es geht, nicht zu thematisieren. Denn wer möchte sich schon auf der Ebene bewegen, die als dumm, irrational, schwach, hilfsbedürftig, nicht geistreich, usw. betrachtet wird? Männer wie Frauen nicht! Und so halten wir tunlichst alle, vor allem öffentliche Gespräche, Diskussionen und Entscheidungen frei von Gefühlen. Zumindest theoretisch. Aber was hat das mit unseren Naturgärten zu tun?

Die negative Interpretation von Gefühlen, hat so viele Bereiche menschlichen Handelns ergriffen, dass sie noch gar nicht in der ganzen Dimension aufgearbeitet wurden. Und hätte es diese historische Entwicklung und Aufladung, zum Thema Gefühle, so nicht gegeben, würde ich behaupten, wir alle wüssten und fühlten noch den Wert den es hat, einen naturnahen (irrationalen) Garten zu haben. Er ist die beste Energiequelle, die wir noch leicht anzapfen können. Und die beste Medizin, um wieder fit zu werden. Das Fühlen, ist (über)lebensnotwendig und gehört untrennbar zu unserer „Homo sapiens-Grundausstattung“. Aus diesem Grund, ist es für mich so wichtig, zu einer durch Gefühle angeleiteten Gartengestaltung zurückzufinden. Sich diesen Zugang freizuschaukeln, braucht tatsächlich eine gehörige Portion Willenskraft, aber auch viel Zeit und Geduld. Den Ungeduldigen, wie mir, schlage ich vor, zumindest schon mal zwei Krücken zu nutzen um vorwärts zu kommen. Die stelle ich euch dann in der Frühjahrsausgabe vor. Ich sage nur schon mal so viel:

Wir brauchen dazu die Hilfe der Kinder!

Mit dieser Vorausschau und dem Gedanken eurer Gefühlswelt mehr Bedeutung zuzumessen, wünsche ich euch allen eine schöne, stimmungsvolle Weihnachtszeit im Kreise netter Menschen, einen guten Rutsch hinüber nach 2026 und vielleicht schon ein bisschen Vorfreude, in euren Gärten der schönen, irrationalen und ungeordnet wirkenden Natur, Platz einzuräumen!

Herzlichst DI Nadja Warum trendresistent und selbstbewusst in Baukultur und Lebenskunst

EDV-Schulung für Pensionisten

In einem Workshop weihte Akzente in die Geheimnisse der ID Austria ein



Monika Kräftner von Akzente Voitsberg erklärte alles rund um die ID Austria

Für die Mitglieder des PVÖ ist die ID Austria jetzt kein „spanisches Dorf“ mehr.

In einem Vortrag im Oktober konnte Monika Kräftner von Akzente Voitsberg einer Gruppe von interessierten Damen und Herren die ID Austria näherbringen und über die Vorteile informieren. Kritische Meinungen bzw. Probleme konnten besprochen und durch die Referentin geduldig und kompetent geklärt werden.

Eine Woche später erhielten alle in einer digitalen Sprechstunde Hilfestellung bei der Registrierung bzw. dabei die ID Austria vor Ort einzurichten. Einige Mitglieder machten von diesem, für die Ortsgruppe Bärnbach kostenlosen Service, gerne Gebrauch.

Nikotinfrei in 6 Wochen

Gruppenkurs in Bärnbach
6 Termine, 17.30 – 19.00 Uhr

1. Mi 4. Februar 2026
2. Mi 11. Februar 2026
3. Mi 18. Februar 2026
4. Mi 25. Februar 2026
5. Mi 4. März 2026
6. Mi 11. März 2026

Frei von Tabak
und Nikotin

Kostenfrei für alle Versicherten in Österreich
ab 18 Jahren

Kursanmeldung unter:
www.gesundheitskasse.at/nikotinfrei oder 05 0766 501550
Einzelentwöhnung auf Anfrage



Lucas Müller/DGK

Baumpatenschaften I

Bäume setzen, um die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhöhen



v.l.n.r.: Bgm. Jochen Bocksruker, GR Karl Jantscher, Christina mit Helena Tippler, Renate und Karl Tippler

Die jüngste Baumpatin wird vorgestellt

Mit großer Freude darf die Stadtgemeinde Bärnbach ihre jüngste Baumpatin vorstellen: Helena Tippler. Gemeinsam mit Oma Renate und Mama Christina war sie dabei, als ihre Stadtbirne – gesponsert von Opa Karl – mitten in Bärnbach ihren Platz gefunden hat. So wie die kleine Helena, soll auch ihr Baum Jahr für Jahr wachsen und Wurzeln schlagen – ein wunderschönes Symbol für Familie, Zusammenhalt und Zukunft. Herzliches Dankeschön an Familie Tippler für dieses Zeichen der Verbundenheit mit unserer Stadt und der Natur.



v.l.n.r.: GR Karl Jantscher, Jürgen Klauser mit den Kindern Amelie und Nora sowie Bgm. Jochen Bocksruker

Schatten an einem Ort zum Spielen

Auch Jürgen Klauser, stolzer Vater von Amelie und Nora, denkt an die nächste Generation – und zwar mit einem grünen Statement: Am Spielplatz „Alte Schachtgasse“ hat er eine Weide gesponsert. Damit schenkt er den Kindern nicht nur grünen Schatten und einen gemütlichen Ort zum Spielen, sondern zeigt auch auf wunderbare Weise, wie wichtig Verantwortung für die Zukunft ist. Ein Vorbild für seine eigenen Kinder und für uns alle. Herzlichen Dank für diese schöne Geste!



v.l.n.r.: Bgm. Jochen Bocksruker, 2. Vizebgm. Klaus Friedrich und Gemeinderat Karl Jantscher

Grünes Engagement aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat zeigt erneut sein Engagement für die Umwelt: Am Spielplatz in der Peter-Leitner-Siedlung konnte ein Baum gepflanzt werden, dank der Unterstützung von Klaus Friedrich, 2. Vizebürgermeister.

„Bäume sind wichtig – sie spenden Schatten, verbessern das Klima und verschönern unser Stadtbild“, betont Klaus Friedrich. Herzlichen Dank für dieses Engagement!



v.l.n.r.: Bgm. Jochen Bocksruker, Mag. Heinz und Inge Scheikel, Roland Wenzel, GR Karl Jantscher

Baum in der Piberstraße

In der Piberstraße wurde ein weiterer Baum gepflanzt, der künftig zur Verschönerung des Ortsbildes und zur Verbesserung der Lebensqualität beiträgt. Die Stadtgemeinde Bärnbach bedankt sich herzlich bei Mag. Heinz und Inge Scheikel sowie bei Roland Wenzel, der im Namen seiner Enkelkinder Samuel und Milan die Baumpatenschaft übernommen hat. Mit ihrem Engagement leisten sie einen wertvollen Beitrag für eine gesunde Umwelt und für gute Luft.

Baumpatenschaften II

Hainbuchen beim Betreuten Wohnen



v.l.n.r.: Bgm. Jochen Bocksruker, Irmgard Tax, Dr. Alois Tax und Gemeinderat Karl Jantscher

Schatten auf der Terrasse spenden

Dr. Alois Tax hat eine Baumpatenschaft übernommen. Dank seiner großzügigen Unterstützung konnten beim Betreuten Wohnen in der Dr.-Niederdorfer-Straße mehrere Hainbuchen gepflanzt werden. Diese jungen Bäume werden künftig wohlthuenden Schatten auf der Terrasse spenden und so den BewohnerInnen einen noch angenehmeren Aufenthalt im Freien ermöglichen. Die Stadt spricht Dr. Alois Tax und seiner Frau Irmgard ihren herzlichen Dank aus. Ihr Beitrag wird noch viele Jahre sichtbar und spürbar bleiben.

Weltmännertag

Jausensackerl für Gemeindemitarbeiter



Kürzlich haben die Personal- und Gewerkschaftsvertretung der Stadtgemeinde Bärnbach die Männer hochleben lassen. Mit einem Sackerl – bestehend aus Wurstsemmel, Getränk und etwas Süßem – konnten sie den Männern eine Freude bereiten. Ein besonderer Dank geht an die Fleischerei Großschädl für die hervorragende Verpflegung und an Michi's Papier- und Geschenkwelt für die kreative Verpackung.



Hansaton

**Jetzt
kostenlos
testen!**

Wie gut hören Sie?

Hörakustiker Manfred Rößler und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch bei Hansaton!

Hauptstraße 1, Rosental/Voitsberg

☎

0800 880 888

www

hansaton.at



Xcite

Einfach anstecken und
unlimitiert surfen!

A1 Xcite Cube

max. 100 Mbit/s Download
max. 15 Mbit/s Upload

€19,90*

pro Monat mit A1 Family
statt €22,90

Gratis Cube
inklusive

A1

*Preis gültig bei Neuanmeldung bis April 2014. A1 Family Plan gilt ab dem 2. Tag von A1 Mobil - A1 8845/- und 81 Internet Surfen im privaten Haushalt. Weitere Details entnehmen Sie bitte Vertragsbedingungen von A1.

HANDY & MORE

AM OBEREN STADTTOR IN VOITSBERG

3570 Voitsberg, Hauptplatz 16 • Tel. (03142) 27489 • voitsberg@handyandmore.at • www.handyandmore.at

Feuerwehr Bärnbach

Freundschaftsübung der Feuerwehren Bärnbach, Voitsberg, Rosental und Piber



Gemeinsame Übungsbesprechung aller beteiligten Kameradinnen und Kameraden



Bereichsfeuerwehrkommandant Christian Leitgeb, EBR d. F. Robert Klampfl, Jochen Bocksrucker, Abschnittskommandant Christian Reinisch, ABI d.V. Hendrik Wolf



Dr. Karl Michael Macher, OA Dr. Christina Haller-Kornberger und Bezirksrettungskommandant Roman Wonisch



Anfahrt der Einsatzfahrzeuge zum Übungsgelände in Bärnbach

In der Glockenstraße in Bärnbach fand Mitte November eine groß angelegte Einsatzübung (B10T) in der Tiefgarage statt.

Dabei stellten die Feuerwehren Bärnbach, Voitsberg, Rosental und Piber eindrucksvoll ihre Einsatzbereitschaft und Zusammenarbeit unter Beweis. Unterstützt wurden sie zudem von der Freiwilligen Feuerwehr Mooskirchen, die mit dem Einsatzleitfahrzeug (ELF) sowie dem Lüfterfahrzeug (LUF) eine

wesentliche Sonderfunktion übernahm und gemeinsam mit der FF Voitsberg ausrückte.

Regionale Sicherheitsstruktur

Freundschafts- und Gemeinschaftsübungen wie diese sind ein zentraler Bestandteil der regionalen Sicherheitsstruktur. Sie fördern die reibungslose Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren, stärken das Vertrauen im Einsatz und tragen wesentlich zur Sicherheit der Bevölkerung bei.

Professioneller Ablauf

Bürgermeister Jochen Bocksrucker freute sich als Gast der Übung über den professionellen Ablauf: „Es erfüllt mich mit großem Stolz zu sehen, mit welcher Kompetenz, Einsatzbereitschaft und Kollegialität unsere Feuerwehren zusammenarbeiten. Mein großer Dank gilt allen Einsatzkräften für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit zum Schutz unserer BürgerInnen.“

Robert Klampfl: 75. Geburtstag

Von 1997 bis 2012 stellvertretender Kommandant der FF Bärnbach



Stadtrat Andreas Albrecher und Bgm. Jochen Bocksrucker gratulierten dem Jubilar

Seit seinem Eintritt im Jahr 1969 steht Robert Klampfl im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Bärnbach.

Mit großem Pflichtbewusstsein, technischem Verständnis und unermüdlichem Einsatz prägte Robert Klampfl den Bereich Atemschutz wie kaum ein anderer.

Als Landessonderbeauftragter und Landesbewerbsleiter für Atemschutzleistungsprüfungen war er bei nahezu allen Bewerbungen in der Steiermark persönlich anwesend – eine Leistung, die ihm den Namen „Mister Atemschutz“ einbrachte.

Von 1997 bis 2012 stand Robert auch als stellvertretender Kommandant der FF Bärnbach im Dienst seiner Kameraden. Für seine Verdienste wurde er mit höchsten Auszeichnungen geehrt – darunter die Ernennung zum Ehren-Brandrat und zum Ehrenmitglied des Bereichsfeuerwehrverbandes Voitsberg.

Alles Gute und viel Gesundheit

Lieber Robert, wir bedanken uns herzlich für dein jahrzehntelanges Engagement, deine Kameradschaft und deinen Vorbildcharakter. Wir wünschen zu diesem besonderen Geburtstag viel Gesundheit, Freude und alles Gute für die kommenden Jahre!

Bärnbacher Krampuslauf

Dunkle Gestalten beim Bärnbacher Krampuslauf



Zahlreiche BesucherInnen waren live dabei

Der diesjährige Bärnbacher Krampuslauf verwandelte die Stadt erneut in eine Bühne voller mystischer Atmosphäre.

Dunkle Gestalten, beeindruckende Showeffekte und aufwendig gestaltete Masken prägten das traditionsreiche Spektakel und



Beeindruckende Feuer-Show

sorgten für Begeisterung bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern.

Unvergesslicher Abend

Unterstützt von den Stubalm Teifl'n und dem Kulturreferat Bärnbach bot der Krampuslauf einen unvergesslichen Abend in der Vor-



Auch Mini-Krampusse waren dabei

weihnachtszeit, der Groß und Klein in seinen Bann zog. Ein großer Dank gilt den Stubalm Teifl'n als Hauptorganisatoren sowie der Freiwilligen Feuerwehr Bärnbach und allen engagierten HelferInnen, die mit ihrem Einsatz dieses eindrucksvolle Event möglich gemacht haben.

Gratulationen und Ehrungen

Die VertreterInnen der Stadt Bärnbach gratulieren den JubilarInnen sehr herzlich

Friederike Schirgi (80)



Johann Pichler (85)



Herta Reiter (85)



Agnes Fraissl (90)



Gertrude & Karl Hösele (GH)



Paula & Franz Riedl (ST.H.)



Auguste & Erich Geieregger (GH)



Alfred Terschan (91)



Christine Nossek (90)



Gratulationen und Ehrungen

Die VertreterInnen der Stadt Bärnbach gratulieren den JubilarInnen sehr herzlich

Franziska Baumhackl (90)



Ute Zelinka (85)



Maria Tancer (80)



Hochzeit

Lassen Sie LeserInnen teilhaben am schönsten Tag



Foto: Eva Neuhofer

ISABELLA UND MARTIN BRETTERKLIEBER



Liebe kennt keine Grenzen – das bewiesen

Am 16. September 2025 genau am 20. Jahrestag gaben wir, Isabella und Martin, uns heimlich nur im Beisein unserer Tochter Elisa in St. Wolfgang am Wolfgangsee das Ja-Wort. Danke an die MS Bärnbach und an unsere Arbeitgeber, dass ihr uns das ermöglicht habt. Familie, Freunde und Nachbarn waren überrascht, haben sich aber sehr für uns gefreut. Familie Isabella, Martin und Elisa Bretterklieber

Unsere Verstorbenen

*Im Gedenken an unsere
verstorbenen*

GemeindebürgerInnen

Leopold Neubauer
Norbert Haring
Hildegunda Jandl
Franz Kogler
Helene Schittl
Žana Schaumberger
Vera Straßnig
Romana Sackl



Foto: freepik.com

Weihnachtsmarkt in Piberegg

Der Kultur- und Brauchtumsverein Piberegg-Aktiv lud ein



Stimmungsvolle Momente in Piberegg

Am Samstag, dem 22. November 2025 fand der Weihnachtsmarkt in Piberegg statt: Stimmungsvolle Momente, herzliche Be-



Für die Kinder gab es Geschenke

gegnungen und großartige Menschen. Die Atmosphäre in Piberegg war wieder einmal bezaubernd.

Dank an die Ausstellerinnen

Der Kultur- und Brauchtumsverein Piberegg-Aktiv bedankt sich besonders bei Bürgermeister Jochen Bocksruker und Stadtrat sowie Bauhofleiter Andreas Albrecher für die Unterstützung. Heike Rueß betont: „Ihr Engagement hat wesentlich zur Erfolgsgeschichte unseres Weihnachtsmarktes beigetragen. Ebenso möchten wir uns von Herzen bei allen BesucherInnen bedanken, die mit ihrer guten Laune unseren Weihnachtsmarkt bereicherten. Ein großes Dankeschön ergeht auch an alle AusstellerInnen.

Diese haben mit ihren Produkten und kulinarischen Angeboten für gute Stimmung gesorgt. Leidenschaft und Kreativität haben den Markt zu einem Erlebnis gemacht.

Dank an HelferInnen

Der Verein bedankt sich auch bei allen freiwilligen HelferInnen. Ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre dieses Fest nicht möglich gewesen. Gemeinsam haben alle Beteiligten diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht.

Hubertusfeier der Jägerschaft Piberegg



Bgm. Jochen Bocksruker und Obmann Peter Schlatzer im Gasthaus „Zum Piberegg“

Bei der Dorfkapelle versammelte sich die Jagdgesellschaft Piberegg unter der Leitung von Obmann Peter Schlatzer zur traditionellen Hubertusfeier.

Die Feier macht jedes Jahr deutlich, mit welchem Engagement, Respekt und Verantwortungsbewusstsein die Jäger ihre Aufgaben wahrnehmen. Sie zeigt außerdem, wie wichtig die Pflege der Kulturlandschaft, der Schutz der Artenvielfalt und ein bewusster Umgang mit der Natur sind.

Verantwortung und Wertschätzung

Dieser besondere Anlass stärkt das Gemeinschaftsgefühl und erinnert zugleich an die Verantwortung und Wertschätzung gegenüber der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Das Wildbret wurde von Daniel Ninaus bereitgestellt und von Günter Bardel im Gasthaus „Zum Piberegg“ ausgezeichnet zubereitet.

Bockbieranstich



Obfrau Heike Rueß stieß mit den Gästen beim Bockbieranstich an

Unter der Leitung von Obfrau Heike Rueß lud der Kultur- und Brauchtumsverein Piberegg-Aktiv erneut zum jährlichen Bockbieranstich ins Gasthaus „Zum Piberegg“.

Bunt gemischte Seitenblicke

Kleine Eindrücke von großen Momenten



Weltspartag Raiffeisenbank

Gute Laune bei allen Gästen herrschte in der Raiffeisenbank Bärnbach.



Weltspartag Sparkasse

Ebenso gute Laune auch bei den BesucherInnen in der Sparkasse Bärnbach.



Bezirkspflegeheim Voitsberg

Eine prominente Delegation gratulierte sehr herzlich zum 60-jährigen Jubiläum.



Jugendschachrallye im Volkshaus Bärnbach

Obmann Günter Gößler (2. von rechts) begrüßte bei der Eröffnung Bürgermeister Jochen Bocksrucker (3. von links), den Präsidenten des steirischen Schachverbands Dr. Gerd Mitter (4. von links), den Organisator Markus Schernthaner (3. von rechts) sowie das Schiedsrichterteam David Schernthaner, Mihajlo Ilijic und Alexander Bratko.



Sportschützen Bärnbach

Anfang September wurden dem Sportschützenverein Bärnbach neue Trainingsanzüge und Vereinshirts übergeben. Bei der Übergabe waren Obmann Harald Trutschnigg, der Bürgermeister sowie Vertreter der GRAWE anwesend. Ein besonderes Highlight war die Vorstellung des neuen Vereinswappens, das künftig die Identität und den Zusammenhalt des Vereins noch stärker nach außen trägt. Der Sportschützenverein Bärnbach zeigt damit eindrucksvoll, wie Sport, Gemeinschaft und Tradition Hand in Hand gehen.

Bild:

Hannes Freiheim und Rumpf Manfred von der GRAWE, Obmann Harald Trutschnigg und LAbg. Bgm. Jochen Bocksrucker



Erntedankfest bei der Professor Franz Weiss Kapelle im Tregistal

Ein herzliches Dankeschön der Tregistal Dorfgemeinschaft

Bunt gemischte Seitenblicke

Kleine Eindrücke von großen Momenten



Kastanien & Sturm

Im Herbst fand wieder die Veranstaltung „Kastanien & Sturm – Mit Musik für einen guten Zweck“ im Stadtpark Bärnbach statt, organisiert von der Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt Musikschulstipendien für Familien mit geringem Einkommen zugute – ein wertvoller Beitrag, um jungen Talenten den Zugang zur Musik zu ermöglichen. Musikalisch wurde der Nachmittag von den Gruppen Hüttenmusi und Kunstosi, einer jungen slowenischen Musikgruppe, begleitet. Eine Gelegenheit, Kastanien und Sturm zu genießen und gleichzeitig einen guten Zweck zu unterstützen.



Storageplace ging online

Der Bärnbacher Jochen Schmidt und Hagen Temmel sind mit Storageplace.at online gegangen – eine digitale Plattform, die Mieter und Vermieter von Lagerflächen einfach, schnell und effizient zusammenbringt. Bgm. Jochen Bocksruker gratulierte zum Start.



Matchballspende

Matchballspende von LAbg. Bgm. Jochen Bocksruker für das Spiel HSG Bärnbach/Köflach vs. Bregenz Handball.



Jubiläum und Geschäftseröffnung: Wohnraumplanung und Möbelstudio Schriebl

Stadtrat Andreas Albrecher und Gemeinderätin Heike Ruess gratulierten den Bärnbachern Daniela und Andreas Schriebl zum 20-jährigen Jubiläum und zur Neueröffnung in Voitsberg.



Letztes Heimspiel

Unterstützung für den ATUS Sadiki Bau Bärnbach gegen den TUS St. Veit am Vogau.

Bunt gemischte Seitenblicke

Kleine Eindrücke von großen Momenten



Landes- & Süd-Ost Schau der Kleintierzuchtvereine

Großartige Landes- & Süd-Ost Schau der Kleintierzuchtvereine im Bundesgestüt Piber, organisiert von Landespräsidenten Emmerich Rueß und seinem engagierten Team.

Bild v.l.n.r.: Mag. (FH) Bernd Osprian, Bgm. Jochen Bocksruker, Andrea Wagner, Emmerich Rueß, Kulturstadtrat Andreas Albrecher und Josef Gallaun



Sänger- und Musikantentreffen

Kultur-Stadtrat Andreas Albrecher und Moderator Bernd Prettenthaler begrüßten die zahlreichen Besucherinnen beim Alpenländischen Sänger- und Musikantentreffen.



Schibasar im Volkshaus Bärnbach

Die Kinderfreunde und die Naturfreunde Bärnbach organisierten wieder mit viel Engagement und Einsatzfreude den diesjährigen Skibasar.



Laternenfest Afling

Magische Momente für die Kleinsten.



Floristische Adventausstellung

Die floristische Adventausstellung von Flair & Bindekunst Zwanzger bot einen stimmungsvollen Auftakt in die Adventszeit. Mit viel Liebe, Kreativität und handwerklichem Können entstand ein kleines Winterwunderland.

Begleitet wurde die Ausstellung von einem Weihnachtsmarkt mit zahlreichen Ausstellern, der eine besondere Atmosphäre schuf und zum Bummeln und Einstimmen auf die bevorstehenden Feiertage einlud. Renate und Martin Zwanzger ist eine rundum gelungene Adventausstellung gelungen, die BesucherInnen gleichermaßen begeisterte.



Laternenfest Bärnbach

Lichter verzauberten die Atmosphäre.

Informationen aus unserer Pfarre

Advent und Weihnachten in der Pfarre Bärnbach

Advent und Weihnachten – für viele ChristInnen auf der ganzen Welt ist dies die schönste Zeit im Jahr. Es ist die Zeit, die von Liebe und Freude spricht. Eine besondere Stimmung geht von ihr aus und wer diese Zeit mit Kindern erlebt, ist einem bestimmten Zauber ausgesetzt, der von Hoffnung, Neugier und kindlichem Erwarten erfüllt ist.

Jeder hat seine eigenen Rituale, um diese Tage stimmungsvoll zu gestalten. Oft kommt es aber vor, dass man zu viele Aktivitäten einplant und die „stille“ Zeit nicht genießen kann. Hektik und Stress kommen auf und das Gefühl, etwas zu versäumen, kann belastend sein und Unfrieden stiften. Wer eine besinnliche und ruhige Advent- und Weihnachtszeit schätzt, der kann diese in den Kirchen finden.

20-C+M+B-26 STERNSINGER und HELFER gesucht

Werde königliche*r Sternsinger*in!

Sternsingen bewegt das ganze Land. Rein in die königlichen Gewänder und Krone auf den Kopf, dann geht es los. Du bist mit deinem Team unterwegs und bringst die Friedensbotschaft in die Wohnungen und Häuser. Die besuchten Menschen freuen sich über den Segen für das neue Jahr. Und du setzt dich für eine faire Welt ein. Die Spenden, die ihr sammelt, helfen Menschen, die in Armut leben.

Sternsingen

So. 21.12.2025

Sternsingerprobe nach der 10 Uhr-Messe um 10.45 Uhr im Pfarrsaal.

Am 29. + 30.12.2025 sowie am 2. + 5.1.2026
werden unsere Sternsinger wieder mit ihren Segenswünschen
von Haus zu Haus ziehen.

Nähere Informationen: Irene Scheer 0664/3683981
Anmeldeformulare wurden im November in den Schulen ausgeteilt!

In der St. Barbarakirche werden folgende Termine angeboten:

13.12. 19 – 19.45 Uhr
Filmvorführung „Der Hirte“
Weihnachtsedition der The Chosen-Reihe

14.12. 10 Uhr Jugendmesse
musikalisch vom Werner Leitner-Ensemble
gestaltet

14.12. 17 Uhr Adventkonzert
des Singkreises St. Barbara

17.12. 6 Uhr Rorate
anschl. Frühstück

20.12. 18.45-19.45 Uhr Peter Alexander
Seine schönsten Lieder zur Weihnachtszeit
(Digital)

21.12. 17 Uhr Adventkonzert der
Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach

24.12. 16 Uhr Kinderkrippenfeier

22.30 Uhr Christmette

25.12. 10 Uhr Weihnachtshochamt
musikalisch vom Singkreis St. Barbara
gestaltet

26.12. 10 Uhr Stephanimesse
anschließend Tiersegnung im Kirchhof

Jungschar Kinderprogramm stand bei
Redaktionsschluss noch nicht fest.
Genauere Infos folgen über Homepage,
Schaukasten und Religionslehrer

6.1. 10 Uhr
Gottesdienst mit den Sternsängern

Vorweihnachtlicher Kirchenputz

Wir bitten um Ihre Mithilfe!
Mittwoch, 17.12. ab 14 Uhr
Kirche Bärnbach

Informationen aus unserer Pfarre



Liebe LeserInnen!

Oft reden wir von Weihnachtswundern. Ja, durch die Geburt Jesu haben sich Himmel und Erde verbunden, das ist wirklich wunderbar. Wunder sind positive Ereignisse, deren genauer Hergang unser menschliches Denken übersteigt, jedoch dabei immer ein wohlwollendes Ergebnis erfahrbar ist.

Viele kleine Wunder ereignen sich in unserem Alltag, wenn Menschen wieder aufeinander zugehen können und wenn Frieden sich ausbreiten kann. Die Natur lässt uns über ihre Wunder staunen und das Entstehen und Heranwachsen eines Menschen ist mit mehr als nur mit rationaler Naturwissenschaft zu deuten. In der Krankenhauseelsorge erlebe ich oft, wie Menschen gegen allen Erwartungen wieder gesund werden. Das Sakrament der Krankensalbung ist nicht nur ein Sterbesakrament sondern auch ein Gebet mit der Bitte um Heilung. Gerne bringe ich auch Kranken zu Weihnachten die Kommunion ins Haus (Anmeldung 03142-62581). Glauben ermöglicht bekannterweise auch körperliche und seelische Heilung, wenn wir bereit sind, unsere Anliegen in Gottes Hände zu legen, damit wir nicht alles aus eigener Kraft schaffen müssen.

So wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2026.
Pfarrer Winfried Lembacher



Segnung der Erntekrone vor dem Seniorenzentrum zum Erntedank



Viele Teilnehmer bei der jährlichen Pfarr-Wallfahrt nach Mariazell



Eine Abordnung der Feuerwehr, des Kameradschaftsbundes, der Bergkapelle und der Stadtgemeinde Bärnbach beim Heldengedenken



Feierliches Heldengedenken beim Kriegerdenkmal
Monika Kleindienst; Pfarrer Winfried Lembacher, Ingeborg Seidel

Der direkte Draht zu Ihrer Stadtverwaltung

Wir sind gerne um Ihr Anliegen bemüht!

Amtsstunden/Parteienverkehr

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Montag und Donnerstag

von 14:00 bis 17:00 Uhr

Telefon: 03142/61550-0

Fax: 03142/61550-33

stadtgemeinde@baernbach.gv.at

BÜRGERMEISTER

Bgm. Jochen Bocksruker: 0676/846155400

SEKRETARIAT BÜRGERMEISTER

Manuela Reiter: DW 471

manuela.reiter@baernbach.gv.at

AMTSDIREKTION**Stadtamtsdirektorin**

Mag.^a Michaela Weixler MAS

0676/846155480

michaela.weixler@baernbach.gv.at

Stadtamtsdirektorin Stellvertreterin

Astrid Pignitter: DW 470

astrid.pignitter@baernbach.gv.at

Bauamt

Leitung: Bm. Ing. Gottfried Unger:

0676/846155460

gottfried.unger@baernbach.gv.at

Technisches Bauamt

Ing. Florian Gapp: 0676/846155461

florian.gapp@baernbach.gv.at

Sekretariat Bauamt

Franziska Pinegger: DW 465

franziska.pinegger@baernbach.gv.at

Sekretariat Bauamt

Doris Höller: DW 425

doris.hoeller@baernbach.gv.at

EDV

Leitung:

DI (FH) Dietmar Gruber: DW 327

dietmar.gruber@baernbach.gv.at

Lehrling: Paul Longin: DW 328

paul.longin@baernbach.gv.at

Finanzverwaltung

Leitung: Thomas Urlacher, BSc.

0676/846155490

thomas.urlacher@baernbach.gv.at

Abgabebuchhaltung

Petra Steiner: DW 435

petra.steiner@baernbach.gv.at

(Müll, Kanal, Wasser, Hunde- und Grundsteuer)

Klaudia Fauland: DW 421

klaudia.fauland@baernbach.gv.at

(Kommunalsteuer, Musikschule,

Kindergarten, GTS, Tourismus)

Finanzverwaltung

Mathilde Christof: DW 491

mathilde.christof@baernbach.gv.at

Tina Fuisz: DW 424

tina.fuisz@baernbach.gv.at

Lohnverrechnung

Andrea Amreich: DW 482

andrea.amreich@baernbach.gv.at

Bürgerservice

Viktoria Pließnig: DW 405

viktoria.pliessnig@baernbach.gv.at

Michaela Koitz: DW 481

michaela.koitz@baernbach.gv.at

Laura Amreich: DW 483

laura.amreich@baernbach.gv.at

Standesamt

Tina Rössl: DW 403

tina.roessl@baernbach.gv.at

Bauhof

Telefon: 0676/846155-

Leitung: Andreas Albrecher: DW 323

andreas.albrecher@baernbach.gv.at

Sekretariat

Manuela Kollegger: DW 300

manuela.kollegger@baernbach.gv.at

Bauhofmitarbeiter

Edmont Dinaj: DW 325

Edon Dinaj: DW 342

Florian Friedrich: DW 341

Markus Hausegger: DW 321

Franz Murg: DW 334

Christian Pfeifer: DW 340

Johann Schutti: DW 337

Andreas Tippler: DW 338

Wasserwerk

Reinhold Waldhaus: DW 320

Christian Bäck: DW 319

Grünpflege/Volkshaus

Annemarie Zeiler: DW 332

Gebäudeverwaltung

Anton Renhart: DW 322

anton.renhart@baernbach.gv.at

Juko

Leitung: Wolfgang Haring

Tel.: 0650/6019999

E-Mail: juko@koeflach.tv

Städtischer Kindergarten Bärnbach

Leitung: Maria Peterka

Tel.: 03142/61550-251

leitung-kindergarten@baernbach.gv.at

Kindergarten Afling

Leitung: Elke Maurer

Tel.: 03142/61550-253

kindergarten.afling@baernbach.gv.at

Kinderhaus

Leitung: Barbara Unterhuber

Tel.: 03142/61550-252

kinderhaus@baernbach.gv.at

Kinderkrippe

Leitung: Kathrin Völk

Tel.: 0676/870857112

kathrin.voelk@stmk.volkshilfe.at

Bibliothek

Leitung: Susanne Moser

Tel: 03142/61550-670

bibliothek@baernbach.gv.at

Mittelschule Bärnbach

Leitung: Julia Böhmer, MEd BEd

Tel: 03142/61550-228

direktion@mittelschule-baernbach.at

Volksschule Bärnbach und Afling

Leitung: Lukas Zagler BEd.

Tel.: 03142/61550-214

vs.baernbach@baernbach.gv.at

Musikschule

Leitung: MMag. Dr. Wolfgang Jud

Tel.: 0676/846155261

musikschule@baernbach.gv.at

GTS Nachmittagsbetreuung

Leitung: Astrid Schwarz

Tel.: 0664/99962931

gts.vsbaernbach@kinderfreunde-steiermark.at

Sprechtage

Finanzreferent

Josef Schüller, 0676/846508717

nach telefonischer Vereinbarung

Kultur- und Sportreferent

StR. Andreas Albrecher, 0676/846155323

nach telefonischer Vereinbarung

WohnungsreferentinnenGR.ⁱⁿ Claudia Steinegger, 0660/3987480Vizebgm.ⁱⁿ Christiane Holler-Wind, BA MA

0664/4460326

nach telefonischer Vereinbarung

JugendreferentinVizebgm.ⁱⁿ Christiane Holler-Wind, BA MA

0664/4460326

nach telefonischer Vereinbarung



Sprechstunden öffentliche Einrichtungen

Diese Institutionen haben immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand für Sie

ÖGK

Conrad-von-Hötzendorf-Straße 48

8570 Voitsberg

Telefon: +43 5 0766-157777

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Sprechtage in der ÖGK

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

von 10.00 bis 12.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt

Sprechtage in der ÖGK

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

von 08.00 bis 14.00 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich

PVA-Serviceline: 05 0303-34170

SVS

Körblergasse 115, 8010 Graz

Persönliche Vorsprachen sind ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Telefonisch beantworten wir Ihre Fragen gerne unter: 050 808 808

Montag bis Donnerstag: 7.30 bis 16.00 Uhr

Freitag: 7.30 bis 14.30 Uhr

Voitsberg: Conrad-von-Hötzendorf-Straße 14

BEZIRKSKAMMER WESTSTEIERMARK

(Geschäftsstelle für Deutschlandsberg, Graz und Umgebung, Voitsberg)

Kinoplatz 2, 8501 Lieboch

Telefon: 03136/90919

BEHINDERTENBERATUNGTermine auf www.baernbach.at

in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr

in der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg,

1. Stock, kleiner Sitzungssaal

Voranmeldung ist bis spätestens 12.00 Uhr

am vorherigen Arbeitstag notwendig!

(0664/1474704 oder 0664/1474706)

Bitte amtlichen Lichtbildausweis mitbringen.

MIETERVEREINIGUNG BEZIRK VOITSBERG

8580 Köflach, Feldgasse 24

Tel.: Landesgeschäftsstelle Graz

050195 - 4300

E-Mail: steiermark@mietervereinigung.at

Öffnungszeiten: von 14 bis 15.30 Uhr

Sprechtage:

Nach telefonischer Vereinbarung

unter 0676/6062434

PVA

Steiermark – Serviceline 050303 34170

In der Steiermark finden an folgenden Orten Regionalsprechtage statt:

Voitsberg, Leibnitz, Deutschlandsberg, Feldbach, Bad Radkersburg, Hartberg, Fürstenfeld, Weiz, Bruck/Mur, Leoben, Mürzzuschlag, Judenburg, Knittelfeld, Murau, Liezen, Gröbming oder Bad Aussee.

Für eine Terminvereinbarung wählen Sie bitte die Serviceline 050303 34170.

ÖGK Voitsberg,

Conrad-von-Hötzendorf-Straße 48

SCHULDNERBERATUNG**Sprechtag in Voitsberg**

Beratungszentrum Voitsberg

Schillerstraße 19, 8570 Voitsberg

Betreuung des Bezirks Voitsberg

0316 372507

Graz

Neutorgasse 57, 8010 Graz

Tel: 0316/ 37 25 07

Mail: office@sbstmk.at

Telefonische Erreichbarkeit (auch für Terminvereinbarung an den Sprechtagen):

Montag bis Freitag von 09:00 bis 12:30 Uhr





Hier geht's zum
Kinderportal vom
Land Steiermark

Auf dieser Online-Plattform finden Sie
 einen Betreuungsplatz für Ihr Kind!



kinderportal.stmk.gv.at



Das Land
 Steiermark
 → Bildung



**MESSE FÜR
 BILDUNG
 & BERUF**

23.01.2026 08-14 Uhr
 24.01.2026 09-13 Uhr
 SPORTHALLE VOITSBERG

**Im Galopp
 in die Zukunft**

Entdecke deine Aus- & Weiterbildungs-
 angebote in der Lipizzanerheimat



galopp-zukunft.at

Initiatorin der Messe ist das Steiermärkische
 Landes- und Regionalentwicklungsgesetz

Das Land
 Steiermark



tim Neue Zeit.
 Neue Ideen.
 Neue Mobilität.

**tim(e)
 to share!**

Dein e-Carsharing
 im Steirischen
 Zentralraum

Foto: P. Poling, Graz / wehndt.com

deine Mobilität. dein Carsharing. deine Vorteile.

**Auto teilen statt teuer
 besitzen – mit tim.**

Ein eigenes Auto kostet durchschnittlich
 rund 10.000 €* pro Jahr. Mit tim teilst du
 dir diese Kosten – und zahlst nur, wenn du
 es wirklich brauchst.

Jetzt anmelden und günstiger ein- und
 aussteigen mit tim!

Mehr unter: tim-zentralraum.at

*Diesel-Kompaktklasse bei 15.000 km/Jahr, Kalkulation
 auf Basis des Ayvens Car Cost Index 2025

tim Eine Marke
 der Holding Graz

 Steirischer Zentralraum

 Das Land
 Steiermark
 in Region